

# move

*ausgabe eins 2016*

FASZINATION GESCHÄFTSREISE

NO.21

BUSINESS DESTINATION

**TOKIO**



5-STERNE-SERVICE FÜR SIE!

TÄGLICH VON  
DEUTSCHLAND NACH  
JAPAN!





## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

# W

Während meiner Ausbildung reiste ich zum ersten Mal ins »Land des Lächelns«. Als wir nach einem schier endlosen Flug endlich in Tokio landeten, fielen meine Mitreisenden erschöpft ins Bett. Ich war ebenfalls unendlich müde, aber gleichzeitig total neugierig und aufgedreht. Ich musste raus in die abendliche City – und war völlig überwältigt: Um mich herum flirrten die japanischen Schriftzeichen auf bunten Leuchtreklamen. Aber weder dort noch auf der Speisekarte einer Sushi-Bar konnte ich ihre Bedeutung entziffern. Als mir dann auf der nächsten Kreuzung einige Menschen entgegenschwankten, war ich komplett irritiert. Damals wusste ich noch nicht, dass Tokioter einen anstrengenden Arbeitstag gerne mit einem Besuch in der Bar beenden, aber aufgrund eines fehlenden Enzyms kaum Alkohol vertragen.

So groß wie die Unterschiede zwischen Japanern und Europäern, so gigantisch waren die Gegensätze zwischen der Megametropole Tokio und dem traditionellen japanischen Leben auf dem Land. Tokio fühlte sich an wie eine Ölsardinenbüchse. Der futuristische Schnellzug Shinkansen katapultierte mich innerhalb kürzester Zeit in eine völlig andere Welt. Die alte Kaiserstadt Kioto wirkte mit ihrer Gelassenheit und Ruhe geradezu andächtig. In unserer Titelstory spiegelt sich das geschäftige Tokio von heute zwischen traditioneller Kultur und vibrierender Kreativität – ein Spannungsfeld, in dem die Innovationen von morgen entstehen.



Viel Spaß beim Lesen!

Stefan Vorndran, Senior Vice President EMEA | BCD Travel

### MOBILE INFOS ZU JAPAN FÜR UNTERWEGS

»Schweigen ist Gold«, sagt man in Deutschland. »Schweigen ist Gold«, sagt man auch in Japan. So gleich das klingt, so unterschiedlich ist die Bedeutung – wichtig zu wissen. Deshalb haben wir für deutsche Geschäftsleute, die ins Land der aufgehenden Sonne reisen, einen Podcast »Japan« aufgelegt. Der Beitrag unter [www.bcdtravel.de/podcasts](http://www.bcdtravel.de/podcasts) bietet Ihnen interessante Einblicke in kulturelle Unterschiede und praktische Tipps. Den Podcast können Sie auch per QR-Code abrufen.



**So funktioniert's:**

1. QR-Reader aus dem Internet auf Ihr Handy oder Smartphone herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen/fotografieren
3. Das Mobiltelefon übersetzt den Code und verbindet sich mit dem entsprechenden Link



# Wenn Du schon immer eine/r von uns warst

Eine/r von uns – das heißt: inneren Prinzipien folgen und Entscheidungen mit Tragweite treffen. Mit Neugier, Genauigkeit und Selbstvertrauen mehr Sicherheit und mehr Wert schaffen. Wie Linda (5), die schon immer Verantwortung übernommen hat und erst zufrieden war, wenn alles sicher saß. Überzeugt und begeistert für eine höhere Sache – wie weltweit über 22.000 kluge Köpfe bei TÜV SÜD. Wenn Sie diese Haltung mit uns teilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

[www.tuev-sued.de/ingenieure-gesucht](http://www.tuev-sued.de/ingenieure-gesucht)

150 JAHRE | VERTRAUEN SCHAFFEN



**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**

◎ neugierig

◎ genau

◎ selbstbewusst



# GUTE REISE



## REISEWELTEN

### 06 TOKIO

Immer am Puls der Zeit

### 14 BUSINESS-KNIGGE TOKIO

»Wer ruhig leben will, darf nicht sagen, was er weiß, und nicht glauben, was er hört.«

### 18 NEUES AUS DER REISEWELT

### 20 AUF UND DAVON



## REISEMENSCHEN

### 22 BCD TRAVEL NEWS

### 24 TRADITION UND MODERNE

Insider-Tipps von Sanami Bradford-Kodama, Travel Agent im Hamburger Büro von BCD Travel

### 26 MIT SICHERHEIT ALLES NEU

Christoph Hildebrandt und Toni Hoffmann sorgen bei Nordex SE für frischen Wind im Travel Management

### 30 FÜR UNTERWEGS

Nützliches – nicht nur für Geschäftsreisende

### 32 MEIKE WINNEMUTH IM INTERVIEW

Die Journalistin und Autorin reiste zwölf Monate um die Welt und verrät, welche Sicherheit sie nicht gebraucht hätte

## REISEWEGE

### 36 BY THE WAY

Der Weg ist das Ziel – mit diesen Tipps wird er noch angenehmer

### 38 TRAVELLER TICKER

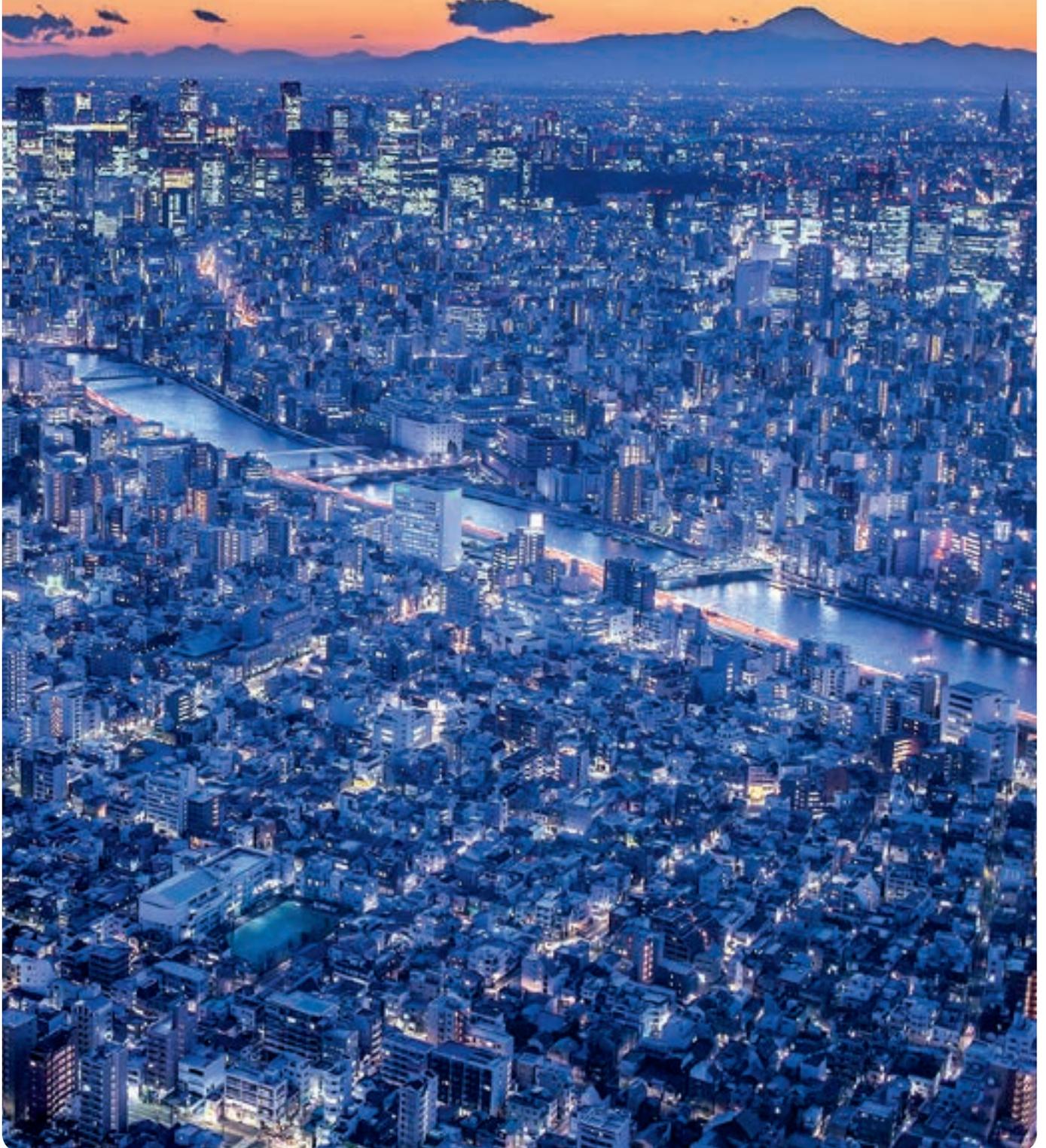
### 40 RICHTIG SCHENKEN

### 46 BIG IN JAPAN

In jungen Jahren entwickelte unser Kolumnist eine besondere Art der »Fernreise«, und gerne hätte er ein Lied von diesem Land gesungen



Die Megametropole Tokio wird vom Fluss Sumida durchzogen und vom Fujiyama bewacht.





INFOS AUF  
**biztrails.com**

# TOKIO

## IMMER AM PULS DER ZEIT

NEUE TRENDS UND INNOVATIONEN FÜR MORGEN LASSEN DIE JAPANISCHE METROPOLE VOR GESCHÄFTIGKEIT VIBRIEREN – DIE ZUKUNFT FINDET HIER FRÜHER ALS ANDERSWO STATT. TOKIO VERWANDELT SICH RASANT UND PERMANENT. DIE STADT DER LICHTREKLAMEN, SHOPPINGMALLS UND MENSCHENMENGEN WIRKT WESTLICH, FUNKTIONIERT ABER EHER NACH DEN STRENGEN REGELN DES FERNEN OSTENS.

*Text: Heidi Wiese*

# M

Mitten hinein in den Tokioter Alltag geraten Geschäftsreisende auf dem weltbekanntesten Platz vor dem Bahnhof von Shibuya mit seinen Menschenmengen vor bunt blinkenden Reklame- und Videowänden. Längst ist die Kreuzung zu einem Sinnbild der japanischen Metropole geworden: Bis zu 15.000 Passanten überqueren sie während einer Alles-Grün-Ampelphase in sämtliche Richtungen und streben weiter auseinander – aus der Distanz der hoch in den Geschäftstürmen liegenden Cafés ein faszinierendes Wimmelbild. Beschäftigt mit Musik im Ohr oder Smartphone beachtet kaum jemand die anderen. In Tokio gilt Anonymität in der Menge als Freiheit und Zeit als kostbar. Wer sich dennoch verabredet, wartet meist bei der Statue Hachikō. Der kleine Hund, der sein Herrchen noch sehr lange nach dessen Tod vor dem Bahnhof erwartete, wurde zum populären Symbol von Treue über den Tod hinaus. Straßenmusiker, die von Musiklabels mit Promotion beauftragt werden, nutzen hier die Chance, eine Weile Gehör zu finden.

Business steht überall in Tokio unbestritten im Mittelpunkt und prägt den Alltag. In den meist rein funktionalen Hochhäusern und Baukomplexen präsentieren sich Kommerz und Kultur als harmonische Einheit, Unternehmenswerbung ist omnipräsent. In der Hauptstadt des einst von Geisha-Romantik verkörperten »Land des Lächelns« wirken die meisten Tokioter ernst und zielstrebig; Spaß, Freizeitvergnügen oder gar Selbstverwirklichung stehen auf der Werteskala ziemlich weit unten. Für schnelle Entspannung zwischendurch ist »Pachinko« sehr beliebt, eine Art Flipper in Spielhallen. Trotz der Anonymität und Enge in der mit 37 Millionen Einwohnern größten Metropolregion der Welt, trotz der stets drohenden Erdbeben und dem hohen Preisniveau zieht es gerade junge Japaner auf der Suche nach einem Studien- und später Arbeitsplatz geradezu magnetisch nach Tokio. Das politische wie auch das Industrie-, Handels-, Verkehrs-, Bildungs- und Kulturzentrum Japans zählt zu den zehn teuersten Städten der Welt und zu den 20 Metropolen mit den meisten Gästen von auswärts.

Tokio bietet zwar auf seinen Wolkenkratzern zahlreiche Panoramaetagen, aber einen klaren Überblick gewinnt kaum ein Betrachter. Das hängt auch damit zusammen, dass es sich gar nicht mehr um eine Stadt,

sondern um eine Ansammlung von 23 eigenständigen Bezirken im Kernbereich des Metropolgebietes handelt. Die nach Erdbeben, Bränden und Bombardierungen immer wieder neu errichtete Metropole passt sich stets den jüngsten Herausforderungen an. Eine moderne Stadtplanung erscheint in diesem ewigen Erneuerungsprozess fast unmöglich. Platz bleibt im eng bebauten Tokio extrem teure Mangelware. Wenn nicht Altes dem Neuen weichen oder aufgestockt werden kann, dehnt sich Tokio weiter aus – nicht zuletzt durch Aufschüttungen in der Meeresbucht. Bei Nacht funkelt die Megacity mit dem Lichtermeer ihrer Myriaden von Leuchtreklamen. Am faszinierendsten wirkt dieses Schauspiel von der Bar des »Park Hyatt Tokyo« in Shinjuku aus, die mit dem melancholischen Film »Lost in Translation« berühmt wurde.

## *BUSINESS STEHT IN TOKIO UNBESTRITTEN IM MITTELPUNKT UND PRÄGT DEN ALLTAG.*

In der Enge der allzu begehrten Metropole ist innovativer Einfallsreichtum für die einzigartige »Kultur der Kleinheit« gefragt, beispielsweise bei der Entwicklung von Bonsai-Häusern und Mini-Autos. Auf Grundstücken, die bis zu zwei Meter schmal sein dürfen, kreieren avantgardistische Architekten wie Sou Fujimoto staunenswerte Raumwunder für multifunktionale Nutzungen. Gegen Erdbeben und Feuer sollen solche Mikrobauten in Tokio auch gefeit sein, daher wird gern mit elastischen, aber vergänglichen Materialien wie Bambus gebaut, auf Dauer erhalten bleibt nur die Form. Auf dem Autosektor entsprechen diesem Trend die weitverbreiteten Kleinstwagen »Kei-Cars«, deren Besitz mit einigen Privilegien belohnt wird. Der Kultur der Kleinheit entspricht auch die Vorliebe der Japaner für »Kawaii«: alles, was niedlich und süß ist wie das Äffchen Monchichi und das »Hello-Kitty«-Kätzchen.

Zugleich sorgt Tokio mit gigantischen Prestigeprojekten für internationales Renommee: Etwa mit dem Messe- und Konferenzzentrum Big Sight auf der künstlichen Insel Odaiba, das wie vier auf dem Kopf stehende Pyramiden geformt ist. Während der Olympischen Spiele 2020, die zur Hälfte in dieser dem Meer abgerungenen »Bay Zone« ausgetragen werden sollen, wird

# 191

## *STERNENHIMMEL*

*191 Sterne des weltweit renommierten »Michelin«-Restaurantführers werden in Tokio erkocht, doppelt so viele wie in Paris und 15-mal mehr als in Berlin. Insgesamt stehen etwa 50.000 Restaurants zur Auswahl. In ihrer Umgebung duftet es meist unwiderstehlich gut.*

Weltbekannt ist die Straßenkreuzung in Shibuya mit dem Menschengewimmel vor bunt blinkenden Reklame- und Videowänden.



Japaner verehren die perfekte, aber  
vergängliche Schönheit der Kirschblüten  
als ein Symbol für ein erfülltes Leben.



## UNTERNEHMENSKULTUR ALS SEHENSWÜRDIGKEIT – GEFÜHRTE BlicKE HINTER DIE FASSADEN

Business ist (fast) alles in Tokio – und die Japaner sind sehr stolz auf ihre erfolgreichen Unternehmen, daher erlauben sie Besuchern auch gern einen Blick auf ihre von Disziplin, Stabilität und Effektivität geprägte Unternehmenskultur hinter den Fassaden. Regelmäßige, auch englischsprachige Führungen bietet beispielsweise die Tokyo Stock Exchange an, die Wertpapierbörse im Stadtteil Kabutochō. Auch Japans zweitgrößte Tageszeitung Asahi Shimbun, die mit einer Auflage von mehr als zwölf Millionen Exemplaren auch die zweitgrößte der Welt ist, sowie die Bank of Japan in Chūō, zeigen gern ihren Betrieb.



es als Medienzentrum dienen. Ein seltenes Beispiel für spektakuläre Architektur ist auch die filigrane Atriumhalle des Tokio International Forum, einem Mehrzweckbau mit Konferenzräumen und Konzertsälen auf dem Platz des früheren Rathauses. Das Milliardenprojekt Olympia 2020, geplant als die grünsten und nachhaltigsten Spiele bislang, wird prinzipiell von der breiten Mehrheit der Tokioter mit patriotischem Stolz unterstützt. Momentan aber stagnieren die hochfliegenden Pläne etwas, denn Premierminister Shinzō Abe stoppte im vergangenen Sommer den Neubau des zentralen Sportstadions in der »Heritage Zone«, wo schon Olympia 1964 ausgetragen wurde. Zu teuer drohte die Umsetzung des kühnen Entwurfs der irakischen Stararchitektin Zaha Hadid zu werden, zudem protestierten die sonst so braven Tokioter gegen eine weitere Verkleinerung des äußeren Meiji-Gartens.

Im Mittelpunkt der zukunfts-gewandten Metropole aber thront weiterhin der hochverehrte »Himmliche Herrscher«, der 125. Tennō Akihito (82), im scheinbar alten Kaiserpalast Kōkyō. Tokios populärste Joggingstrecke führt fünf Kilometer weit um seine Parkanlagen herum, neben Beamten und Firmenclubs trainierten hier auch schon Mick Jagger und Bill Clinton. An das »alte« Tokio erinnert auch der Hauptbahnhof, der vor 100 Jahren nach dem Vorbild in Amsterdam gebaut wurde. Selbst eine Art Eiffelturm erhebt sich über die Dächer: Der rot-weiße »Tokyo Tower« ist deutlich höher, aber leichter als das Original. Nostalgisch mutet noch das von Katastrophen verschonte »Shitamachi«-Viertel mit seinen niedrigen Häusern, Märkten und traditionellen Handwerksbetrieben an.

Ruhe im Metropollärm vermitteln auch die gut besuchten Shintō-Schreine und die buddhistischen Tempel der Stadt. Beide Religionen sind in friedlicher Koexistenz für unterschiedliche Aufgaben zuständig – beispielsweise Shintoismus für Hochzeiten und Buddhismus für Beerdigungen. Besonders beliebt ist der Meiji-Schrein hinter dem typischen Holztor, das wie

ein Schriftzeichen aussieht. Geschützt wird das Heiligtum vom Yoyogi-Park mit seinen 120.000 Bäumen und Büschen aus allen Landesteilen. Den populärsten buddhistischen Tempel, den leuchtend rot bemalten Sensō-ji, erkennen Besucher an seinen riesigen Papierlaternen.

*IM UMKREIS DES REGIERUNGS-  
VIERTELS NAGATACHŌ ARBEITEN  
FAST 900.000 MENSCHEN FÜR  
44.000 UNTERNEHMEN.*

Die weltliche Macht konzentriert sich im Regierungsviertel Nagatachō. Der Premierminister residiert in einem eleganten gläsernen Quader, während das säulengeschmückte Parlament wie ein Stück altes London wirkt. In diesem Umkreis arbeiten auch fast 900.000 Menschen für 44.000 Unternehmen.

In Tokio, wo sich niemand länger als unbedingt nötig in seiner Miniwohnung aufhält und jeder am Puls der Aktualität bleiben will, gelten Shoppingmalls als wesentliche Schauplätze der Freizeitgestaltung. Prachtige, laufend modernisierte Zentren wie »Roppongi Hills«, »Tokyo Midtown« und »Sunshine City« stehen Kauflustigen in allen Bezirken fast rund um die Uhr zur Verfügung. Der jüngste Einkaufsmagnet heißt »Solamachi« und liegt unter dem »Tokyo Skytree«, dem mit 634 Metern höchsten Fernsehturm der Welt. Wer speziell Mode sucht, findet im schicken Geschäftsviertel Ginza die exquisit gestalteten Flagstores der etablierten japanischen und internationalen Label, etwa des global erfolgreichen Konzerns Uniqlo auf zwölf Stockwerken. Der Stammsitz von Yōhji Yamamoto liegt zwischen anderen Modestars am kosmopolitischen Omotesandō Boulevard. Experimentierfreudigere Designer haben sich in Shibuya nahe der berühmten Kreuzung niedergelassen. Begehrte Konsumtempel sind auch die enorm aufwendig gestalteten



### DAS POTENZIAL DES ALTERS

*Japan und Deutschland haben eins gemeinsam: Die Gesellschaft wird immer älter. Erfahren Sie in der März-Ausgabe des Newsletters **move online**, welche Chancen sich daraus für Unternehmen ergeben und welche Auswirkungen diese Entwicklung auf die künftige Arbeitswelt haben wird. Verpassen Sie keine Ausgabe – abonnieren Sie den Newsletter **move online** jetzt unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code.*



- So funktioniert's:**
1. QR-Reader herunterladen
  2. Code mit dem Reader scannen
  3. Link wird automatisch geladen



## POPULÄRE MANGA-FIGUREN SIND KULT – ALS BUCH, ALS FILM, WIE AUCH IM RICHTIGEN LEBEN

Mangas, die japanische Version von Comics, bestreiten mehr als 35 Prozent aller Druck-erzeugnisse im Land. Die Gesamtauflage aller Magazine und Taschenbücher liegt weit über einer Milliarde Exemplaren. Zusammen mit »Anime«, den entsprechenden Anima-tionsfilmen, bescheren Mangas der japanischen Wirtschaft einen Umsatz von 80 Milli-arden Euro pro Jahr. Zum Manga-Kult gehört auch der Handel mit »Cosplay«-Kostümen und -Accessoires, mit denen sich Fans gern verkleiden, um ihre Lieblingsheld(inn)en bei Treffen in entsprechenden Cafés, auf Events und Messen nachzuspielen.

Edelshowrooms der großen Auto- und Elektronikmar-ken, die Kunden mit Raffinesse zum Kaufen verführen: etwa der Themenpark Toyota Mega Web und das Pana-sonic Center mit 3-D-Welten zum Ausprobieren. Wie in alten Zeiten geht es dagegen – noch – auf dem größten Fischmarkt der Welt in Tsukiji zu: Frühmorgens beginnt der Handel mit rasanten Auktionen der vor Kälte noch dampfenden Riesen-Thunfische, die meist aus dem Atlantik eingeflogen werden. Das surreale Tokio blüht in Akihabara mit der »Electric Town«, der Einkaufsquel-le für Elektronik- und Computerwaren. Hier tummeln sich die »Otaku«, die japanischen Nerds, und die »Cos-player« im Zentrum der Anime- und Manga-Szene.

Der Finanzplatz Tokio zählt neben London, New York und Hongkong zu den fünf größten der Welt. Die besonderen Stärken der Tokioter Wirtschaft liegen im internationalen Handel und in der forschunginten-siven Hochtechnologie. Im industriellen Bereich dominieren Maschinenbau-, Elektro-, Metall-, Textil- und Nahrungsmittelindustrien, vor allem mit kleinen und mittleren Unternehmen. Japans größtes Industrie-gebiet mit mehr als zwei Dritteln der Schwerindustrie liegt hinter dem Hafen der Metropolregion. Zu den börsennotierten Global Players mit Hauptsitz in Tokio gehören der Mischkonzern Mitsubishi, Honda, der größte Motorenhersteller der Welt, sowie die Finanz-konzerne Mizuho und Sumitomo Mitsui. Deutschland unterhält traditionell sehr gute Wirtschaftsbeziehungen zu Japan und schätzt das Land als Innovations-standort für seine Wirtschaft und Wissenschaft; es laufen zahlreiche bilaterale Forschungsprojekte etwa zur Meerestechnologie und zum Umweltschutz. Einige Unternehmen verleihen jährlich den »German Innovation Award« an japanische Nachwuchswissen-schaftler(innen), um langfristige Partnerschaften zu fördern.

Japans Sportart Nummer eins ist Baseball und sei-ne Stars heißen Yomiuri Giants – nach ihrem Sponsor, einem Medienkonzern, der alle Spiele live aus dem

»Tokyo Dome« überträgt. Als Nationalsport aber gilt Sumo, dreimal im Jahr sorgen die Turniere in der Koku-gikan-Halle für Begeisterung.

### *DER FINANZPLATZ TOKIO ZÄHLT NEBEN LONDON, NEWYORK UND HONGKONG ZU DEN FÜNF GRÖSS- TEN DER WELT.*

Trotz aller Eile: Zeit für Kultur bleibt den Tokiotern immer. Zahlreiche Theater führen sowohl traditionelle Formen – wie das symbolreiche Maskenspiel Nō und Kabuki, eine Mischung aus Gesang, Pantomime und Tanz – als auch moderne und westliche Stücke auf. Weltweit renommiert für Konzerte ist die »Suntory Hall« in Akasaka, finanziert vom gleichnamigen Getränkehersteller. Unter den mehr als 100 Museen gilt das Nationalmuseum für japanische Kunst- und Kulturgeschichte im Ueno-Park als das größte und älteste im Lande. Eine der angesagten stylischen Kunstgalerien ist »SCAI the Bathhouse« mit Ausstel-lungen japanischer Künstler in einem alten Badehaus.

Tokio wird zwar in nächtlicher Beleuchtung erst richtig schön – aber die meisten Clubs müssen bereits um Mitternacht oder um eins schließen. Geschäftsleu-te schätzen die Vergnügungstätten im international geprägten Roppongi wie auch die schicken Bars in Shi-buya. Stimmungsvoller und nostalgischer geht es an der engen alten Gassen des Viertels Shinjuku Golden Gai zu. Tokio mag noch so zukunftsorientiert und tech-nikbegeistert sein, Anfang April stellen die blassrosa Kirschblüten alles in den Schatten. Die Japaner vereh-ren die Blüten mit ihrer perfekten, aber vergänglichen Schönheit als Symbol für ein erfülltes Leben. Etwa zwei Wochen lang treffen sie sich mit Geschäftsfreunden oder der Familie im Ueno-Park, in den Kaiserlichen Gärten oder auf dem Friedhof Aoyama zum »Hanami«, zur Blütenschau mit Picknick.

822

### *GENIAL VERBUNDEN*

*Tokio verfügt über insgesamt  
882 Bahnhöfe, 285 davon  
sind U-Bahn-Stationen.  
13 U-Bahn-Linien, betrieben  
von »Tokyo Metro« und »Toei«,  
verbinden die Stadtteile.  
8 Millionen Menschen sind  
täglich mit der U-Bahn unter-  
wegs, mehr als in New York und  
London zusammen.*



Selbst simple Schließfächer verwandeln sich durch aufwendig gestaltete Manga-Illustrationen in echte Kunstwerke.

## Geschäftstermin

Im Geschäftsleben ist ein tadelloses und eher konservatives Businessoutfit die richtige Wahl. Bei der Vereinbarung des Geschäftstermins sollten Sie Ihr Gegenüber darüber informieren, wer daran teilnehmen wird und in welcher Funktion. Umgekehrt ist es sinnvoll, sich ebenfalls im Vorfeld über die Gesprächspartner und ihre Hierarchie zu informieren. Wegen der höheren Bedeutung, die das Thema Respekt und Hierarchie in japanischen Unternehmen einnimmt, sollte die Delegation auf einem vergleichbaren »Level« angesiedelt sein. Zum respektvollen Umgang gehört unbedingt pünktlich zu sein, was in einer Megacity wie Tokio nicht ganz einfach ist. Und informieren Sie sich im Vorfeld über die Feiertage, denn Japan hat mit 15 gesetzlichen die meisten aller Industrieländer und darüber hinaus eine große Zahl regionaler Gedenk- und Festtage.



# BUSINESS-KNIGGE TOKIO

## **Geschenke und Etikette**

*In Tokio ist es wichtig, wie man etwas sagt, wie man sich verhält, welche Körpersprache man ausstrahlt. So ist es zum Beispiel unhöflich, jemandem den Rücken zuzukehren oder in seiner Nähe zu schnäuzen. Punkten können Sie mit Kenntnissen über japanische Kultur und Gastgeschenken, die durchaus üblich sind. Wertige, aber nicht übertrieben kostspielige Mitbringsel aus der Heimat, aufwendig und kunstvoll verpackt, kommen gut an.*

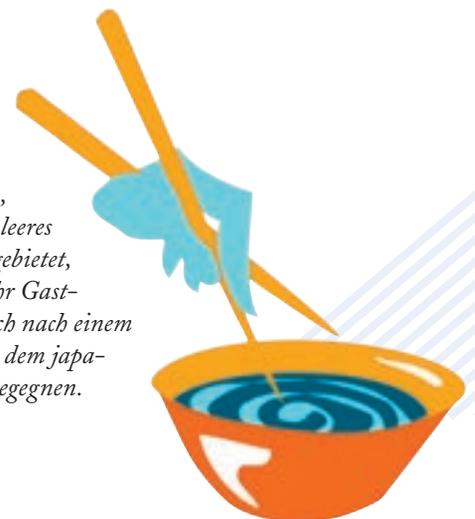
*»WER RUHIG  
LEBEN WILL,  
DARF NICHT  
SAGEN, WAS ER  
WEISS, UND  
NICHT GLAUBEN,  
WAS ER HÖRT.«  
JAPANISCHE WEISHEIT*

## **KOMMUNIKATION**

Am Beginn eines Geschäftstermins steht der Austausch von Small Talk mit dem zunächst eine harmonische Ebene gesucht wird. Ohne gegenseitiges Vertrauen sind geschäftliche Verbindungen in Tokio kaum auszuhandeln. Geben Sie sich und Ihrem Gegenüber Zeit, ehe Sie auf das eigentliche Thema zu sprechen kommen und seien Sie flexibel bei der Einhaltung der Agenda, sollte diese im Vorfeld übermittelt worden sein. Und achten Sie darauf, nicht zu lange und zu laut zu sprechen. In Japan gilt eher das Sprichwort »Schweigen ist Gold«.

## **Im Restaurant**

*Um eine gemeinsame Vertrauensbasis aufzubauen, sind gemeinsames Essen und auch Ausgehen am Abend in Tokio üblich. Beim Essen wird von Europäern nicht erwartet, dass sie den Umgang mit Stäbchen beherrschen. Wer es nicht gut kann, sollte es sein lassen, um seinen Gastgeber nicht in peinliche Situationen zu bringen. Ein leerer Teller oder ein leeres Glas signalisiert, dass Sie noch Hunger haben oder mehr trinken möchten. Der Anstand gebietet, dass man den Kollegen und Geschäftspartnern nachschenkt, nicht aber sich selbst. Sollte Ihr Gastgeber einen Toast aussprechen, revanchieren Sie sich ebenfalls mit einem Trinkspruch. Auch nach einem feucht-fröhlichen Abend, der womöglich den Besuch einer Karaoke-Bar miteinschließt, ist dem japanischen Geschäftspartner am nächsten Tag mit der gleichen Höflichkeit und Distanz zu begegnen.*



INFOS AUF  
**biztrails.com**

### BEGRÜSSUNG

Überall in Japan wird man von kleinen winkenden Katzen begrüßt, die hier und in China als Glücksbringer gelten. Die traditionelle japanische Begrüßung ist eine leichte Verbeugung. Ausländischen Besuchern wird jedoch meist die Hand gereicht, die man mit einem leichten Händedruck – ohne die Hand zu schütteln – erwidert. Zur japanischen Höflichkeit und Etikette gehört es auch, auf einen ausreichenden Körperabstand zu achten und ein (intensives) In-die-Augenschauen zu vermeiden.



### MIT EIN PAAR WORTEN JAPANISCH PUNKTEN

Sie sprechen Japanisch und beherrschen das komplexe System der Schriftzeichen? – Herzlichen Glückwunsch. Alle anderen können davon ausgehen, dass ihre japanischen Businesspartner gut Englisch sprechen. Trotzdem ist es sinnvoll, sich einen Minimalwortschatz anzueignen. »Kon-nichiwa« [konnitschiwa] heißt »guten Tag« und ist ebenso hilfreich wie ein »hajimemashite« [hajimemaschite], also ein »ich freue mich, Sie kennenzulernen«. Mit »dōmo arigatō gozaimasu« [doomo arigatoo gosaimaß] sagen Sie »vielen Dank«. Zum Abschied wünscht man sich »sayōnara« [Bajoonara], »auf Wiedersehen«.





## JETZT ZEHNMAL TÄGLICH AB DEUTSCHLAND MIT EMIRATES

Aktuell starten über 1.800 Flüge wöchentlich vom Drehkreuz Dubai International Airport zu 150 Destinationen in 80 Ländern auf sechs Kontinenten. **Zehn tägliche Flüge ab Deutschland:** Emirates fliegt Sie dreimal täglich ab Frankfurt und München sowie jeweils zweimal täglich nonstop von Düsseldorf und Hamburg nach Dubai. Ab Dubai mit vielen attraktiven Anschlüssen in das weltweite Emirates Streckennetz. Die neue Vormittagsverbindung ab München **wird seit Februar 2016** mit einer modernen Boeing 777-300 ER bedient. Zudem fliegt Emirates **seit Januar 2016** täglich mit einer zweiten Maschine vom Typ A380 ab Frankfurt.

### Emirates Chauffeur-Service

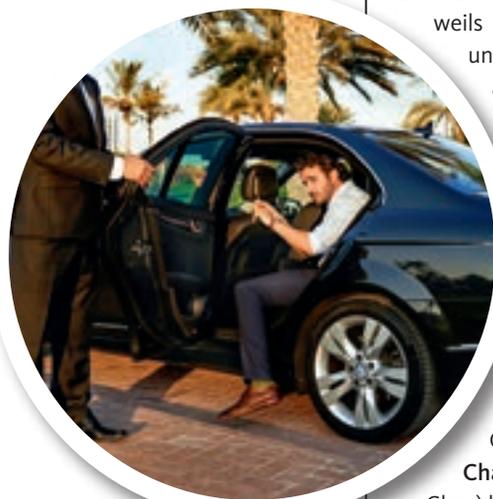
Passagieren der First Class und Business Class bietet Emirates einen **kostenlosen Chauffeur-Service** im Umkreis von 80 (First Class) bzw. 40 Freikilometern (Business Class) rund um den Abflughafen. Sollten die Freikilometer einmal nicht ausreichen, können ganz einfach zusätzliche Kilometer in Deutschland direkt beim Fahrer hinzugebucht werden. Der exklusive Chauffeur-Service kann bereits in über 70 Destinationen weltweit in Anspruch genommen werden. **Alternativ** nutzen Sie das **kostenlose Rail und Fly** mit der Deutschen Bahn. So kommen Sie ganz entspannt zum Flughafen und wieder zurück – als First-Class- und Business-Class-Passagier in der 1. Klasse und als Economy-Class-Passagier in der 2. Klasse.

### Erleben Sie das Emirates On-Bord-Entertainment

Die neueste Version des **Bordunterhaltungsprogramms** ice Digital Widescreen bietet über 2.000 Unterhaltungskanäle »on demand« mit über 500 Filmen aus der ganzen Welt, Hunderten TV-Sendungen und Tausenden Musiktiteln aus allen Genres. Im Jahr 2015 wurde ice vom unabhängigen Passagierbefragungsinstitut Skytrax zum elften Mal in Folge als **bestes Unterhaltungsprogramm weltweit** ausgezeichnet. Dies ist bislang keiner anderen Fluggesellschaft gelungen. Emirates bietet in allen Klassen persönliche Bildschirme, die zu den **größten weltweit** gehören.

### WLAN an Bord

Nutzen Sie 10 MB kostenloses Datenvolumen auf Emirates Flügen. Für einen Dollar erhalten Sie weitere 500 MB Datenvolumen. Dieser Service ist bereits auf allen A380-Verbindungen sowie einer Vielzahl an Boeing-777-Verbindungen nutzbar. Sukzessive wird die gesamte Flotte mit WLAN ausgestattet.



	Flug	Abflug	Ankunft
<b>Düsseldorf (DUS)</b>	EK 56	14:40	00:15
	EK 58	20:45	06:10
<b>Frankfurt (FRA)</b>	EK 44	09:40	19:00
	EK 46	14:30	23:45
	EK 48	20:30	06:10
<b>Hamburg (HAM)</b>	EK 60	15:35	01:05
	EK 62	20:35	05:50
<b>München (MUC)</b>	EK 50	14:30	23:25
	EK 52	21:30	06:30
	EK 54	10:10	19:10

A man with a beard and glasses, wearing a grey suit, white shirt, and blue tie, is sitting in a train. He is looking out the window with a thoughtful expression, his hand resting on his chin. The background shows a blurred view of the train's interior and another passenger.

**Endlich Zeit,**  
Projekte anzuschieben statt  
auf der A5 zu stehen.  
**Fahren Sie 1. Klasse.**

**Diese Zeit gehört Dir.**

Willkommen in der 1. Klasse! Genießen Sie Vorzüge wie exklusives Ambiente, persönlicher Service am Platz, kostenfreier WLAN-Zugang in den ICE, im Fahrpreis enthaltene Sitzplatzreservierung und vieles mehr. Steigen Sie ein. Es ist schließlich Ihre Zeit.

**Die Bahn macht mobil.**

# NEUES AUS DER REISEWELT



## »BIG APPLE« VON OBEN

Das »One World Trade Center« ist das höchste Gebäude der USA und bietet einen fantastischen 360°-Blick über New York. Wer die Aussicht aus dem »One World Observatory« genießen möchte, sollte allerdings nicht unter Höhenangst leiden: Gewaltige 541 Meter erhebt sich der mächtige Wolkenkratzer auf dem Ground Zero. Die spektakuläre Aussichtsplattform erstreckt sich vom 100. bis zum 104. Stockwerk und umfasst unter anderem auch ein Restaurant.



## ES WERDE LICHT

Wohnraum ist in vielen Großstädten knapp, weshalb Hochhäuser aus den Metropolen der Welt nicht wegzudenken sind. Viele der riesigen Bauwerke haben jedoch den Nachteil, dass sie ganze Stadtgebiete mit ihrem Schatten verdunkeln. Damit könnte dank eines Entwurfs des Londoner Unternehmens NBBJ aber in Zukunft Schluss sein, denn die innovativen »No Shadow Towers« sollen gar keinen Schatten werfen! Möglich wird dies mit einem cleveren Trick: Die beiden nebeneinander stehenden Türme reflektieren durch verspiegelte Außenwände und ihre geschwungene Form Sonnenlicht in den Schattenbereich des jeweils anderen Gebäudes. Zwei Wolkenkratzer ohne Schattenseiten – im wahrsten Sinne des Wortes.



## URLAUB MIT ROBOTER

Was an ein Szenario aus einem Science-Fiction-Film erinnert, ist in Japan bereits Realität: In Sasebo, Nagasaki, eröffnete 2015 das Henn-na Hotel (zu Deutsch »Das merkwürdige Hotel«), das fast komplett von Robotern betrieben wird – von der Empfangsdame bis zum Kofferträger. Für den Betreiber ist das Konzept ausgesprochen praktisch, schließlich ist das »Personal« stets gut gelaunt und kostensparend. Die Gäste werden aber wohl eher das futuristische Ambiente begeistern. Wo sonst kann man sich schon von einer freundlich lächelnden Androiden-Frau oder einem Dinosaurier begrüßen lassen?



## SCHNELL WIE DER WIND

Wer mit der Bahn anstelle des Autos reist, schont die Umwelt – keine Frage. Doch die Niederlande gehen mit einem ambitionierten Plan noch einen Schritt weiter: Ab 2018 sollen dort alle Züge komplett mit Strom aus Windkraft und damit klimaneutral betrieben werden.

Schon in diesem Jahr soll bereits die Hälfte der Passagierzüge mit Ökostrom versorgt werden. Um den Marktpreis für Strom aus erneuerbaren Energien dabei nicht in die Höhe zu treiben, soll die eine Hälfte des Stroms für den Bahnbetrieb aus neuen Windfarmen in den Niederlanden geliefert werden, die andere aus Windparks in Belgien und Skandinavien.



Fotos: Corbis (3) | Caro Communications (2) | Henn-na Hotel (2) | fiesa.org (1)



EVENT-HIGHLIGHTS 2016

## EVENT-HIGHLIGHTS 2016

### 5.4. BIS 4.9.: ROLLING-STONES-AUSSTELLUNG IN LONDON (GB)

Rund 500 Exponate aus der Bandgeschichte präsentiert die Stones-Ausstellung »EXHIBITIONISM« in der Saatchi Gallery. Ein Muss für Fans der Kultrocker!

### 14.4. BIS 8.5.: KÖNIGLICHE GEWÄCHSHÄUSER BRÜSSEL (BELGIEN)

Die Königlichen Gewächshäuser in Brüssel gehören zu den größten ihrer Art. Seit über 100 Jahren öffnet die »Gläserne Stadt« einmal jährlich für wenige Wochen ihre Tore und zieht mit prächtigen Palmen und Blumen Tausende Besucher an.

### 30.4. BIS 1.5.: SAKURA MATSURI FESTIVAL IN NEW YORK (USA)

Zum Kirschblütenfest gibt sich New York japanisch. Geboten werden u. a. eine Cosplay Fashion Show, Manga-Workshops, Tee-Zeremonien und japanische Tänze.

### 10. BIS 12.6.: LA STRADA FESTIVAL IN BREMEN (DEUTSCHLAND)

Ob Akrobaten, Clowns oder Zauberer: Auf dem Internationalen Festival der Straßenkünste in der Bremer Innenstadt präsentieren Künstler aus aller Welt ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

### MAI BIS OKTOBER: FIESA FESTIVAL IN PÊRA (PORTUGAL)

Das Internationale Sandskulpturen-Festival im portugiesischen Pêra begeistert seine Besucher mit faszinierenden Kunstwerken. Auf rund 15.000 m<sup>2</sup> kreieren internationale Künstler bis zu 12 Meter hohe Sandskulpturen.



## REISEPLANUNG LEICHT GEMACHT TRIPSOURCE MACHT AUSGEDRUCKTE REISEPLÄNE ÜBERFLÜSSIG

Mit unserer praktischen App TripSource können Sie jederzeit und überall auf Ihre Geschäftsreisepläne zugreifen. Ob am PC, auf dem Tablet oder dem Smartphone: TripSource zeigt Ihnen sämtliche Details an, die Sie für Ihre Reise benötigen, und informiert über alle Änderungen. Die exklusiv für unsere Kunden entwickelte App ist kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store erhältlich.

Sie möchten mehr über TripSource wissen?  
Weitere Informationen erhalten Sie einfach per QR-Code oder unter [www.tripsource.com/de](http://www.tripsource.com/de).



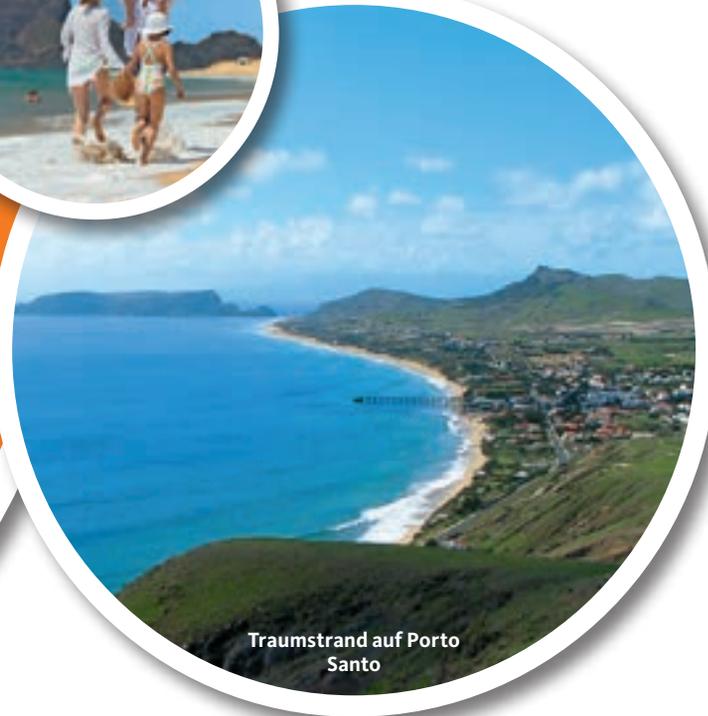
So funktioniert's:  
1. QR-Reader herunterladen  
2. Code mit dem Reader scannen  
3. Link wird automatisch geladen





# AUF UND DAVON

DER KONTRAST ZWISCHEN JAPAN UND DEM INSELJUWEL PORTO SANTO KÖNNTE NICHT GRÖßER SEIN: DAS LAND DES LÄCHELNS VERZAUBERT MIT MYSTISCHER, EXOTISCHER KULTUR – DIE INSEL NEBEN MADEIRA GARANTIERT ENTSPANNUNG PUR.



Traumstrand auf Porto Santo

## PORTUGALS GOLDENER STRAND

1-WÖCHIGE ERHOLUNGSREISE AUF DIE INSEL PORTO SANTO

Sie fühlen sich wieder einmal reif für die Insel? Dann entdecken Sie doch im Frühjahr, Sommer oder Herbst Porto Santo – ein noch unbekanntes, kleines Inseljuwel direkt neben Madeira, dessen sensationell langer, breiter, goldgelber Feinsandstrand auch im Hochsommer niemals überlaufen ist.

Genießen Sie ein ungetrübtes Badevergnügen in den sauberen, türkisblauen Fluten des Atlantiks oder erkunden Sie auf einer rasanten Inselrundfahrt im Jeep die Insel und das hügelige, verschlafene Hinterland von Porto Santo. Vom Hafen aus lassen sich unvergessliche Delfin- und Walbeobachtungstouren unternehmen. Der mehrfach ausgezeichnete Golfplatz der Insel bietet Ihnen spektakuläre Ausblicke über die Süd- und Nordküste. Oder wie wäre es mit einem Tauchkurs, bei dem Sie die faszinierende Unterwasserwelt kennenlernen?

Mit einem Nonstop-Flug ab/bis Düsseldorf sind Sie schon in knapp 4 Flugstunden auf Porto Santo, ohne (wie sonst üblich) auf Madeira zwischenzulanden. Jeden Donnerstag zwischen dem 5. Mai und dem 27. Oktober 2016 bieten wir Ihnen diesen Service

gemeinsam mit unserer Partner-Airline Germania an. Rail & Fly ist selbstverständlich zubuchbar.

**Das sagen OLIMAR Reisegäste nach ihrem Urlaub:**

- »Tolles neues Urlaubsziel.«
- »Karibikflair so nah – ein kleines Paradies.«
- »Haben eine prima Relax-Woche verbracht.«
- »Wir haben es zu keiner Zeit bereut, die »Ausspann-Woche« auf Porto Santo verbracht zu haben.«

**Angebotsbeispiele:**

**Aparthotel Luamar \*\*\*+**

1 Woche im Appartement, Frühstück inkl. Transfer und Nonstop-Flug ab/bis Düsseldorf

**Termin:** z. B. am 19.05.2016

**Preis:** ab 571 € pro Person

**Vila Baleira Resort \*\*\*\***

1 Woche im Appartement, Frühstück inkl. Transfer und Nonstop-Flug ab/bis Düsseldorf

**Termin:** z. B. am 02.06.2016

**Preis:** ab 609 € pro Person

BCD travel

### SONDERKONDITIONEN

Mitarbeiter von Unternehmen, die ihre Geschäftsreisen bei BCD Travel buchen, erhalten über »Holiday Travel by Karstadt« Sonderkonditionen in Form einer Rückvergütung für Privatreisen bei allen gängigen Reiseveranstaltern.

# GLANZLICHTER JAPANS

## 10-TÄGIGE RUNDREISE DURCH DAS LAND DES LÄCHELNS

Kaum ein Land mit westlichem Lebensstandard erscheint so mystisch und exotisch wie Japan. Erleben Sie die aufregende Metropole Tokio, erkunden Sie das einzigartige kulturelle Erbe der ehemaligen Kaiserstädte Kioto und Nara und bewundern Sie den heiligen Berg Fuji-san.



Kannon-Tempel

Fotos: PR (4) | Waadera Design (1)

**1. Tag:** Lufthansa-Flug Frankfurt – Tokio  
**2. Tag:** Ankunft und Transfer zum Hotel  
**3. Tag:** Tokio – Nikko – Tokio  
 Tokio auf eigene Faust entdecken; optional ganztägiger Ausflug nach Nikko  
**4. Tag:** Tokio – Fuji-Hakone-Nationalpark  
 Die unterschiedlichen Gesichter Tokios: der Meiji-Schrein erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses zur alten Naturreligion des Shintoismus; das höchste Rathaus der Welt bietet einen großartigen Panoramablick von der Aussichtsetage auf über 200 Meter Höhe; Bummel durch das vornehme Stadtviertel Ginza; Blick vom Ufer des Sumida-Flusses auf den Fernsehturm »Skytree« – das mit 634 Metern aktuell zweithöchste Bauwerk der Welt; der buddhistische Kannon-Tempel im traditionellen Stadtteil Asakusa ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht; Busfahrt ins Hotel des Fuji-Hakone-Nationalparks; Entspannung in einem typischen japanischen Onsen (Thermalbad)  
**5. Tag:** Fuji-Hakone-NP – Matsumoto – Nagano  
 Fantastische Impressionen des heiligen Berges Fuji-san (UNESCO-Welterbe); Busfahrt nach Matsumoto und Besichtigung einer alten Wehranlage aus dem 16. Jahrhundert; Weiterfahrt nach Nagano, Austragungsort der olympischen Winterspiele 1998 mit Besuch des Zenkoji-Tempels; Übernachtung in Nagano

**6. Tag:** Nagano – Yamanouchi – Shirakawago – Takayama  
 Busfahrt zum »Jigokudani Monkey Park«; Beobachtung der Makaken-Affen beim Bad in den heißen Quellen; weiter zum malerischen Dorf Shirakawago, wo man das alte Japan erlebt, und nach Takayama, am Fuße der 3.000 Meter hohen Japanischen Alpen  
**7. Tag:** Takayama – Kioto  
 Rundgang durch Takayama; Besuch der alten Provinzverwaltung mit Einblicken in Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat; Bummel durch die Altstadt mit Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen; Weiterfahrt nach Kioto  
**8. Tag:** Kioto  
 Ehemalige Kaiserstadt mit einzigartigem kulturellen Erbe; per Reisebus Besichtigungen des Ryoanji-Tempels, des Goldenen Pavillons (Kinkakuji), der Nijo-Residenz und des Fushimi-Inari-Schreins; Bummel durch die Geschäfte und Kaufhäuser des pulsierenden Viertels Shijo-Kawaramachi; Möglichkeit zum Besuch der traditionellen Kiotoer Marktstraße Nishikidori mit ihrer unendlichen Vielfalt der berühmten japanischen Küche  
**9. Tag:** Kioto – Nara – Kioto  
 Entdeckung Kiotos auf eigene Faust oder optional Ausflug nach Nara, zurück nach Kioto  
**10. Tag:** Rückflug Osaka – Frankfurt

**Inklusive:** Flug ab/bis Deutschland, Zug zum Flug, Deutsch sprechende Reiseleitung, hochwertiger Reiseführer

**Gut zu wissen:** Garantierte Durchführung, Reiseternine im Okt./Nov. versprechen spätsommerliche Temperaturen und eine tolle Herbstfärbung

**Termin:** z. B. 22.05.–31.05.2016 **Preis:** ab 2.249 € p. P. im Doppelzimmer



### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG IN IHREM »HOLIDAY TRAVEL BY KARSTADT«-REISEBÜRO

**Augsburg:** Tel. 0821.3 15 31 36  
[holidaytravel-augsburg@karstadt.de](mailto:holidaytravel-augsburg@karstadt.de)

**Berlin:** Tel. 030.53 02 46 40  
[holidaytravel-berlin@karstadt.de](mailto:holidaytravel-berlin@karstadt.de)

**Berlin:** Tel. 030.3 98 88 98 10  
[holidaytravel-siemens@karstadt.de](mailto:holidaytravel-siemens@karstadt.de)

**Coburg:** Tel. 09561.5 54 60  
[holidaytravel-coburg@karstadt.de](mailto:holidaytravel-coburg@karstadt.de)

**Essen:** Tel. 0201.7 27 88 10  
[holidaytravel-essen@karstadt.de](mailto:holidaytravel-essen@karstadt.de)

**Frankfurt am Main:** Tel. 069.92 90 51 30  
[holidaytravel-frankfurt@karstadt.de](mailto:holidaytravel-frankfurt@karstadt.de)

**Gütersloh:** Tel. 05241.86 54 30  
[holidaytravel-guetersloh@karstadt.de](mailto:holidaytravel-guetersloh@karstadt.de)

**Hamburg:** Tel. 040.35 01 69 50  
[holidaytravel-hamburg@karstadt.de](mailto:holidaytravel-hamburg@karstadt.de)

**Hannover:** Tel. 0511.86 64 98 23  
[holidaytravel-hannover@karstadt.de](mailto:holidaytravel-hannover@karstadt.de)

**Kassel:** Tel. 0561.7 89 54 11  
[holidaytravel-kassel@karstadt.de](mailto:holidaytravel-kassel@karstadt.de)

**Mannheim:** Tel. 0621.31 88 04 22  
[holidaytravel-mannheim@karstadt.de](mailto:holidaytravel-mannheim@karstadt.de)

**Nürnberg:** Tel. 0911.2 13 20 12  
[holidaytravel-nuernberg@karstadt.de](mailto:holidaytravel-nuernberg@karstadt.de)

**Wolfenbüttel:** Tel. 05331.55 32  
[holidaytravel-wolfenbuettel@karstadt.de](mailto:holidaytravel-wolfenbuettel@karstadt.de)



# BCD TRAVEL NEWS

HIER ERFAHREN SIE NEUIGKEITEN AUS DER WELT VON BCD TRAVEL.  
TAUCHEN SIE EIN IN DIE GESCHÄFTSREISEBRANCHE UND NUTZEN SIE  
DEN WISSENSPOOL UNSERER EXPERTEN.

INFOS AUF  
[bcdtravel.de](http://bcdtravel.de)

## AUSGEZEICHNET

Das Nachrichtenmagazin FOCUS hat gemeinsam mit XING, dem sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte, und dem Arbeitgeberbewertungsportal kununu.com im Rahmen einer Arbeitnehmerbefragung erneut die besten Arbeitgeber Deutschlands ermittelt. Das Ergebnis: BCD Travel hat es bereits im dritten Jahr in Folge als einzige Travel Management Company überhaupt ins Ranking geschafft. Wir wurden in der Kategorie »Gastronomie, Hotellerie, Entertainment, Fitness und Tourismus« auf Platz 26 von 35 gewählt. Die ausführlichen Ergebnisse der Arbeitnehmerbefragung sind am 30. Januar 2016 im FOCUS Spezial »Die besten Arbeitgeber 2016« erschienen.

## INSIDEFLYER

Kennen Sie schon InsideFlyer? InsideFlyer gehört zu den größten Reiseforen im deutschsprachigen Raum und ist der Meilenjäger- und Vielfliegerreffpunkt für Informationsaustausch und Diskussionen rund um günstiges und optimales Reisen. In unterschiedlichen Kategorien zu über 46.000 einzelnen Themen stehen mehr als 29.000 registrierte Mitglieder mit ca. 600.000 Beiträgen im Austausch mit anderen Reisenden. Neben integrierten Reise-Tools und einem Single-Sign-On für alle InsideFlyer-Webseiten wird das inhaltliche

Angebot mit Rubriken wie Lounge Reviews sowie tagesaktuellen, redaktionellen Blogbeiträgen erweitert. Außerdem erhalten aktive Nutzer, die Fragen stellen, anderen Nutzern weiterhelfen oder eigene Beiträge teilen, Statuspunkte als Anerkennung, die im »award store« eingelöst werden können. Des Weiteren bieten neue Premium-Mitgliedschaften verschiedene Benefits wie Hotelermäßigungen. User erhalten außerdem Zugang zu exklusiven Events und Veranstaltungen, z. B. bei der Frequent Traveler University (FTU). Ein neues, moderneres Design auf dem technisch neuesten Stand rundet das Nutzererlebnis ab. BCD Travel verfolgt mit InsideFlyer.de einen »globalen« Ansatz: Wir nutzen ein globales Netzwerk, bieten aber gleichzeitig regionale Foren, in denen Fragen mit lokalem Expertenwissen beantwortet werden. Klicken Sie einfach rein: [www.insideflyer.de](http://www.insideflyer.de)

## NEUE EU-RICHTLINIE FÜR KREDITKARTEN

Seit Anfang Dezember 2015 sind die einheitlichen EU-weiten Vorschriften zur Deckelung von Kreditkartengebühren in Kraft getreten. Wenn Ihre Reisen eine Corporate Card nutzen, die zunächst das Privatkonto des Reisenden belastet, sollten Sie ihre bestehenden Kreditkartenverträge prüfen und anpassen. In Zusammenarbeit mit American

Express bieten wir deshalb sowohl ein kostenfreies Geschäftsreisekonto als auch eine Corporate Card an, die von den Regularien nicht betroffen ist. Es ist davon auszugehen, dass Banken, die ab diesem Jahr niedrigere Zahlungsentgelte von den Händlern kassieren werden, diese Einbußen anderweitig kompensieren. Ob dies über höhere Jahresgebühren für Kreditkarten oder andere Kreditkartengebühren der Fall sein wird, wird sich noch zeigen. Bei einem Wechsel auf die BCD Travel American Express Corporate Card können Sie Kartengebühren und Haftungsrisiken vermeiden und die Abrechnung kann weiterhin über ein Privatkonto erfolgen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren Account Manager, klicken auf unsere Website [www.bcdtravel.de](http://www.bcdtravel.de) oder wenden sich per E-Mail unter [cards@bcdtravel.de](mailto:cards@bcdtravel.de) direkt an das Kreditkartenteam.



## IHNEN GEFÄLLT DIE MOVE?

Empfehlen Sie uns auch Ihren Kollegen und Freunden. Für das kostenlose Abo kann sich jeder im Internet unter [www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin](http://www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin) registrieren. Oder Sie nutzen den QR-Code. Über die perfekte Verbindung vom Magazin ins Web bestellen Sie Ihr Abo und können so schnell und direkt alle aktuellen Informationen aufrufen.

### So funktioniert's:

1. QR-Reader aus dem Internet auf Ihr Handy oder Smartphone herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen/fotografieren
3. Das Mobiltelefon übersetzt den Code und verbindet sich mit dem entsprechenden Link



## DIE EXPERTIN

Sanami Bradford-Kodama arbeitet als Travel Agent für BCD Travel in Hamburg. Sie wurde in Tokio geboren und hat in der 35-Millionen-Einwohner-Metropole fast 30 Jahre lang gelebt. Mindestens einmal im Jahr besucht sie ihre Heimatstadt, trifft Verwandte und Freunde und ist immer wieder gespannt darauf, wie sich die Stadt seit ihrem letzten Aufenthalt entwickelt hat. Was sie an Tokio fasziniert, ist die einzigartige Möglichkeit, im Trubel der Metropole das neue wie das alte Japan hautnah zu erleben.

INSIDER-TIPPS

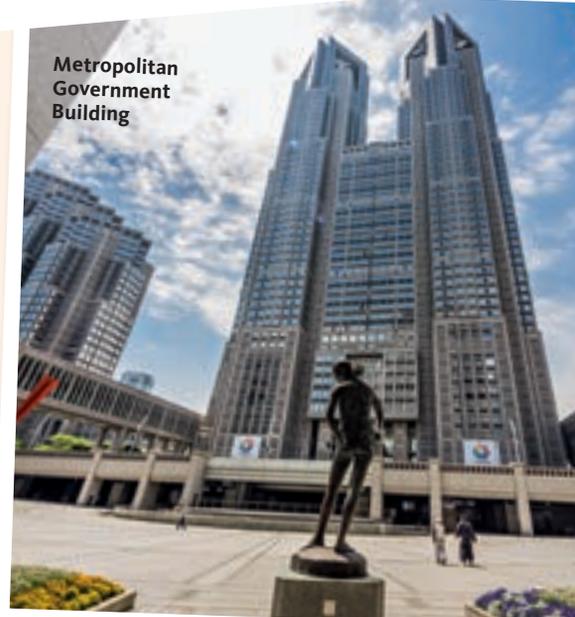
# TRADITION UND MODERNE

TOKIO IST EINE DER GASTFREUNDLICHSTEN STÄDTE DER WELT. SANAMI BRADFORD-KODAMA VERRÄT IHNEN, WELCHE BESONDERHEITEN UND SPANNENDEN KONTRASTE SIE BEIM EINTAUCHEN IN DIE MEGACITY ERWARTEN.

## TURBULENTES TOKIO: VON OBEN UND MITTENDRIN

Ein guter Ausgangspunkt für eine erste Erkundung des modernen Tokio ist der Bezirk Shinjuku. Starten Sie am **Metropolitan Government Building**, dem bedeutendsten Kommerz- und Verwaltungszentrum der Stadt. Tokioter nennen es kurz »Tocho«. Mit dem Aufzug gelangen Sie blitzschnell zum Aussichtsdock in der 45. Etage. Von dort genießen Sie aus 202 Metern Höhe einen grandiosen Ausblick und können aus nächster Nähe Nishi-Shinjuku bestaunen, das größte Wolkenkratzeviertel des Landes. Begeben Sie sich als Nächstes zur berühmten **Shibuya-Kreuzung**. Wenn die Ampel auf Grün springt, gehen bis zu 15.000 Menschen los und verschmelzen zu einer dunklen Masse. Der nahe gelegene Bahnhof Shibuya hat mit das höchste Passagieraufkommen der Welt.

Metropolitan Government Building



## SHOPPING-PARADIESE

Um in Tokios Einkaufskultur einzutauchen, bietet sich ein Besuch des brandneuen, Ende 2015 eröffneten **Einkaufszentrums Marugoto Nippon** an. Die dort ansässigen Geschäfte bieten Produkte und kulinarische Spezialitäten aus allen Landesteilen – von Hokkaido bis Okinawa. Der hochmoderne Shopping-Tempel liegt im Stadtteil Asakusa – wenige Hundert Meter entfernt von Sensō-ji, dem ältesten und bedeutendsten buddhistischen Tempel der Stadt. Einkaufserlebnisse ganz anderer Art bieten Filialen des **Don Quijote** (auch Donki genannt). Die Discounterkette mit Unternehmenssitz in Tokio gilt als »Japans verrücktes Kaufhaus«. Ob nützlich, elegant oder skurril: Von Elektronik, Kosmetik bis hin zu Lebensmitteln ist alles im Angebot und es lässt sich viel Neues entdecken.



## GRÜNE FLUCHTPUNKTE

Im Garten des **Metropolitan Teien Art Museum** im Stadtbezirk Minato treffen Ost und West aufeinander: Die wunderschöne Parkanlage verfügt über einen japanischen und einen westlich gestalteten Teil. Das eindrucksvolle, im Jugendstil erbaute Museumsgebäude wurde 1933 als Kaiserliche Residenz erbaut. Das

Kunstmuseum zeigt wechselnde Ausstellungen. Eine grüne Lunge inmitten der Stadt ist der **Shiba-Park**. Beim Joggen durch den Park sehen Sie den Tokyo Tower und den Zojoji-Tempel. Eine weitläufige Oase westlich der Stadt ist der **Koganei-Park**. Eine besondere Attraktion ist das Freilichtmuseum. Begeben Sie sich dort auf eine Zeitreise! Sie können 30 historische Häuser besichtigen: von alten japanischen Wohnhäusern und Geschäften bis hin zu historischen Gebäuden im westlichen Stil.



Shiba-Park

## KULINARISCHE HIGHLIGHTS

Der Name ist Programm: Im **Tofuya-Ukai-Shiba** können Sie eine große Vielfalt mehrgängiger Tofuspezialitäten genießen. Das Essen wird in voneinander getrennten, geschmackvoll eingerichteten Räumen serviert und ist sehr gut geeignet für Geschäftsessen. Der Besuch wird auch durch den Blick auf den prunkvollen japanischen Garten zum Kulturerlebnis. Das aus Holz gefertigte Gebäude war ursprünglich eine Reisweinbrauerei und ist heute ein Hotelrestaurant. Ein absoluter Geheimtipp ist das kleine und zugleich edle **Steakhouse Tsukiji Satou** im Stadtbezirk Chuo. Auf der Speisekarte steht Rindfleisch aus der Region Matsusaka – eine weltweit geschätzte Spezialität, die entsprechend teuer ist. Einheimische gehen hier zu besonderen Anlässen essen. Für Gourmets ist die Stadt ohnehin ein Paradies. Tokio hat weltweit die meisten Sternerestaurants.



## AUSFLUG ZUM HEILIGEN BERG

Wer Tokio bereits gut kennt und einen Tag Zeit hat, die Natur der Region zu erkunden, dem empfehle ich eine Fahrt zum 50 Kilometer westlich gelegenen **Berg Takao-san**. Er zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Tokioter. Der Weg dorthin lohnt sich besonders im Frühling und im Herbst, wenn in der Gegend die Kirschblütenzeit angebrochen ist oder die Bäume goldbraune Blätter tragen. Auf den 600 Meter hohen Berg führt eine Seilbahn. Der Takao-san gilt als heiliger Berg und ist seit mehr als 1.000 Jahren ein Zentrum der Bergverehrung. Der wunderschöne **Yakuoin-Tempel** befindet sich am Wegesrand nahe dem Berggipfel und viele Besucher machen dort Halt, um von den Berggöttern (Tengu) Beistand zu erbitten.



## ABENDS AN DER BAR

Ein perfekter Ort, einen ereignisreichen Tag beschaulich ausklingen zu lassen, ist die **Star Road Bar** im 30. Stock des Grand Pacific Hotels in Minato. Hier erwartet Sie eine reiche Auswahl an Cocktails, japanischen und französischen Weinen sowie ein phänomenaler Ausblick. Die Bar bietet freien Blick auf das Flussufer und weitere unverwechselbare Wahrzeichen wie den Tokyo Tower, die Regenbogenbrücke und den Fernsehturm Skytree.



Mehr Sicherheit und transparente Prozesse:  
Christoph Hildebrandt (li.) und Toni Hoffmann  
sorgen bei Nordex für frischen Wind.



# MIT SICHERHEIT ALLES NEU

WER WINDKRAFTANLAGEN BAUT, SCHICKT SEINE MITARBEITER IN DIE ENTLEGENSTEN ECKEN DER WELT. SO IST ES BEI NORDEX. DENN DAS UNTERNEHMEN BAUT NICHT NUR MEGAWATT-TURBINEN, ES STELLT SIE AUCH RUND UM DEN GLOBUS AUF. DAMIT 2.000 AKTIV REISENDE AUCH SICHER UNTERWEGS SIND, HAT DAS UNTERNEHMEN SEIN TRAVEL MANAGEMENT KOMPLETT NEU AUFGESTELLT UND EINEN EIGENEN PROZESSABLAUF ENTWICKELT.



# N

Nordex gehört zu den führenden Herstellern von Windkraftanlagen. Wie ist der Ablauf, wenn ein Kunde bei Ihnen eine Windturbine bestellt?

**Christoph Hildebrandt:** In der Regel kauft der Kunde das ganze Projekt. Das heißt, er möchte an einem bestimmten Standort einen schlüsselfertigen Windpark errichtet haben. Von ersten Infrastrukturarbeiten, wie der Zurwegung und dem Bau der Fundamente, über die Anlieferung und Errichtung der Komponenten bis zum Netzanschluss führen wir alle erforderlichen Arbeiten aus. Das kann mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Wie kommen Ihre Techniker zum Windpark?

**Toni Hoffmann:** Je nach Lage der Baustelle kann es sein, dass eine Anreise zunächst per Flugzeug und anschließend per Pkw erforderlich ist. Manchmal sind dabei Besonderheiten zu beachten, wie etwa Allradantrieb in abgelegenen Gegenden.

Müssen Sie für Ihre Mitarbeiter dann spezielle Sicherheitsvorkehrungen treffen?

**Hoffmann:** Es gibt Länder, in denen die Kollegen per Eskorte zur Site gebracht werden.

Für Sie als Travel Manager bedeutet das, dass von der Kundenakquise bis zur Fertigstellung Ihre Mitarbeiter immer wieder reisen?

**Hoffmann:** Richtig, aber auch anschließend sind sie noch unterwegs. Denn oft wird auch ein Servicevertrag für die nächsten zwölf Jahre abgeschlossen.

Welchen Stellenwert hat das Thema Sicherheit im Travel Management von Nordex?

**Hildebrandt:** Wir haben im Travel Management einen komplett neuen Prozess aufgesetzt. Dabei spielt das Thema Sicherheit eine zentrale Rolle. So wurde die Position des Security Managers geschaffen und mit ihm zusammen eine Notfallkette eingerichtet. Dafür nutzen wir ein Tool von BCD Travel, den »Security Manager«. Hier sind die aktuellen und künftigen Reiseziele unserer Mitarbeiter ersichtlich. Wenn jetzt eine Gefahrensituation eintritt, können wir sofort aktiv werden und sie kontaktieren.

Wie funktioniert dieses Sicherheitstool konkret?

**Hildebrandt:** Sollte etwas passieren, werden Travel Manager und Security Manager in Echtzeit informiert. Über das Tool sehen wir auf einer virtuellen Weltkarte, wo unsere Kollegen unterwegs sind und können sie direkt per Telefon kontaktieren.

Wird das von Ihren Mitarbeitern geschätzt oder sehen sie das eher als Kontrolle?

**Hildebrandt:** Hierzu ein Beispiel. Kurz nach den Anschlägen in Paris im letzten Jahr erhielten wir von BCD Travel eine Warnmeldung. Daraufhin konnten



## SICHERHEIT HAT OBERSTE PRIORITÄT

Das Global Crisis Management Team von BCD Travel informiert Reisende und Travel Manager mit »Travel Alerts« übersichtlich und schnell über mögliche Risiken auf Reisen. Was wir sonst noch tun, damit die Reisenden unserer Kunden sicher unterwegs sein können, erfahren Sie in der April-Ausgabe von **move online**. Melden Sie sich gleich an unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



**CHRISTOPH HILDEBRANDT** ist als Accounting Manager und Leiter des Travel Managements tätig. Privat zieht es ihn oft in die USA. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten bereist er am liebsten individuell.

**TONI HOFFMANN** ist als Travel Manager neu im Boot bei Nordex. Das Reisebusiness kennt er aus dem Tourismus. Vor seinem Wechsel an die Elbe war er in einem kleinen Hotel an der Ostsee leitend tätig. Reisen bedeutet ihm vor allem Neues kennenzulernen, das Ziel ist ihm dabei weniger wichtig.

*wir alle unsere Mitarbeiter, die sich in Paris und Umgebung aufhielten, kontaktieren und unsere Unterstützung anbieten. Glücklicherweise war keiner unserer Mitarbeiter betroffen. Dafür haben wir von unseren Kollegen ein sehr positives Feedback erhalten.*

**Sie sagten vorhin, dass das Thema Sicherheit nur ein Teil eines neuen Prozesses ist. Um was geht es dabei?**

***Hildebrandt:** Um sie ein Stück weit abzuholen: Vor der Umstrukturierung war das Travel Management zum Teil im Accounting, im Personalwesen und im Einkauf angesiedelt. Das haben wir vereinfacht und zusammengeführt. Wir hatten mehrere Schwachstellen im alten Prozess, der dem Wachstum von Nordex nicht angemessen war.*

**Was sind die Eckdaten des neuen Workflows?**

***Hoffmann:** Nordex hat gemeinsam mit dem Softwareunternehmen Conovum und BCD Travel einen SAP-gestützten Genehmigungsprozess aufgesetzt. Jedem Reiseantrag wird jetzt eine ID-Nummer zugewiesen. Diese Nummer läuft von Anfang bis Ende durch – bis zur Zahlung mit der Kreditkarte. Das ist der Clou an der Geschichte: Die ID ist wie ein roter Faden, anhand dem ich alle Reisemittel sehen kann, die gebucht wurden, sowie alle sonstigen Ausgaben, wie etwa die Bewirtung.*

**Untergräbt solch ein Prozess nicht die Vertrauensbasis, da ja nun jede Reise erst genehmigt werden muss?**

***Hildebrandt:** Es geht dabei nicht um Misstrauen, die Genehmigung von Reisen durch den Vorgesetzten erhöht die Transparenz und sichert den Mitarbeiter ab.*

*Für vielreisende Mitarbeiter, wie Servicetechniker und Inbetriebnehmer, haben wir Dauerreisegenehmigungen – hier ist die Freigabe für einzelne Reisen nicht vorgesehen.*

**Hatten Sie weitere Ziele?**

***Hildebrandt:** Wichtig war auch, Parallelprozesse zu vermeiden. So haben wir festgestellt, dass oftmals nicht unsere Vertragshotels genutzt wurden, sondern individuell gebuchte Unterkünfte. Damit konnten Vorteile aus Rahmenverträgen nicht genutzt werden. Vorher war es auch so, dass unsere Mitarbeiter in Vorleistung treten mussten. Jetzt kann ein Großteil der Reisemittel mit der Firmenkreditkarte bezahlt werden. Das haben wir für Flugreisen und Mietwagen umgesetzt, für Hotels kommt es noch.*

**Welche Schwierigkeiten gab es bei der Umsetzung?**

***Hildebrandt:** Die Herausforderung bestand darin, den Reiseprozess effizient abzubilden, das heißt klare Zuständigkeiten zu schaffen, eine durchgängige Workflowunterstützung zu skizzieren, Medienbrüche zu vermeiden und die zentrale Prüfung der Reisekostenabrechnungen durch geschulte Mitarbeiter sicherzustellen. Zielsetzung war die Erhöhung der Transparenz des Reiseprozesses sowie die Umsetzung geeigneter Auswertungsmöglichkeiten.*

**Seit wann wird auf dem System gebucht?**

***Hoffmann:** Seit Februar 2015.*

**Wie sind die Erfahrungen nach einem Jahr?**

***Hildebrandt:** Insgesamt sehr gut. Wir haben seitdem ca. 30.000 Reisekostenabrechnungen mit dem neuen Prozess abgedeckt.*

31

## EVOLUTION DER WINDENERGIE

*Vor 31 Jahren wurde Nordex in Dänemark gegründet. Damals steckte die grüne Energie noch in den Kinderschuhen. Heute ist der Verwaltungssitz in Hamburg, die Hauptproduktionsstätte liegt in Rostock. Seit der Firmengründung 1985 hat sich viel getan: Derzeit produzieren Windkraftanlagen in Deutschland rund 13 Prozent der Bruttoenergiemenge.*

## WACHSTUM MIT WINDKRAFT

Als einer der technologisch führenden Anbieter von Megawatt-Turbinen profitiert Nordex SE vom globalen Trend zu Großanlagen. Insgesamt hat das Unternehmen weltweit rund 7.200 Anlagen mit einer Kapazität von über 12.000 Megawatt installiert. Mit einem Exportanteil von rund 70 Prozent nimmt die Nordex SE auch in den internationalen Wachstumsregionen eine starke Position ein. Weltweit ist das Unternehmen in mehr als 20 Ländern mit Büros und Tochtergesellschaften vertreten. Derzeit beschäftigt die Gruppe weltweit rund 3.000 Mitarbeiter.

## TRAVEL MANAGEMENT FACTS NORDEX SE

- **Reisevolumen mit BCD Travel:** ca. 2.000.000 €
- **Reisende:** ca. 2.000 Mitarbeiter
- **Hauptdestinationen:** Hamburg, Paris, Manchester, Kapstadt, Montevideo, Chicago
- **Kunde bei BCD Travel:** seit Februar 2015
- **Ausblick:** Einbindung der BCD Travel Repräsentanzen Italien, Großbritannien und Irland



**Was haben Sie unternommen, damit der neue Prozess auch angenommen wird?**

**Hildebrandt:** Fast jeder bucht heute seine Reisen im Internet. Daher muss die Haptik der Benutzeroberfläche so sein, wie man das auch von zu Hause her kennt.

**Hoffmann:** Zum Go-Live-Termin des Tools haben wir viele Schulungen angeboten, sowohl online als auch Präsenzschulungen. Außerdem haben wir ein Handbuch ausgearbeitet.

**Gab es keine internen Widerstände?**

**Hoffmann:** Kaum. Die Mitarbeiter merken: Hier wurden sich Gedanken gemacht. Außerdem muss man auch selbst hinter dem neuen Prozess stehen. Vor dem Go Live wurde mit sogenannten Power Bookern das System erst einmal getestet. Außerdem haben wir ein Team aufgebaut, mit einer eigenen Hotline und einer eigenen E-Mail-Adresse. Natürlich haben wir auch ein Ticket-system bei technischen Schwierigkeiten. Wichtig ist: Das Travel Management steht unseren Mitarbeitern für Fragen zum Reiseprozess zur Verfügung.

**Hildebrandt:** Dazu noch eine Ergänzung: Wir haben eine Neuerung eingeführt. Erstmals haben wir Schulungs-

videos gedreht. Dabei zeigt ein Mitarbeiter von BCD Travel in kurzen Videos, wie ein Hotel, Mietwagen und Flug gebucht wird. Auch der Reiseantrags- und Reisekostenabrechnungsprozess wird in Schulungsvideos erklärt. Die Videos waren ein voller Erfolg.

**Wie oft müssen noch individuell über BCD Travel spezielle Buchungen vorgenommen werden?**

**Hoffmann:** Für komplexe Reisen, beispielsweise für Gabelflüge und mehrere Ziele in einer Reise, greifen unsere Mitarbeiter telefonisch auf BCD Travel zu. Seitens BCD Travel steht für Nordex ein eigenes Team zur Verfügung, das sich auf unsere Anforderungen und Wünsche perfekt eingestellt hat. Insgesamt haben wir eine Onlinebuchungsrate von etwa 60 Prozent.

**Was sind die nächsten Schritte?**

**Hildebrandt:** Bisher haben wir den neuen Regelprozess deutschlandweit aufgebaut. Ziel ist der Rollout in unsere ausländischen Tochtergesellschaften nach einem einheitlichen Standard, unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Rechtslage.



### VIRTUAL REALITY ZUM SELBERBASTELN

Virtual Reality erleben, ohne gleich Unsummen dafür ausgeben zu müssen: Google Cardbord macht's möglich! Der preiswerte Bausatz aus Karton, Linsen, Magneten und Klettverschluss lässt sich ganz einfach selbst zusammenbasteln und wird in Kombination mit dem Smartphone zur VR-Brille, die über spezielle Apps in faszinierende 3-D-Welten entführt. Stylishere Varianten der Papp-Brille gibt es z.B. bei ZAAK, hier in klassischem Schwarz. [shop.zaak.io](http://shop.zaak.io)

# FÜR UNTERWEGS

MIT DEM RICHTIGEN GEPÄCK IN DER HAND UND INNOVATIVEN UTENSILIEN DARIN WERDEN AUCH DIE LÄNGSTEN STRECKEN AUF GESCHÄFTSREISE ZUM REINEN VERGNÜGEN – HIER EINIGE TIPPS.



### NICHTS FÜR SCHÜCHTERNE

Herrenhandtasche war gestern – hier kommt die »Holster Bag«! Mit ihrer Halterung aus Kalbsleder erinnert die extravagante Designertasche der Firma MBARQGO an ein Pistolenholster und zieht alle Blicke auf sich. James-Bond-Fans tragen die schwarze Designertasche natürlich zum Anzug. Aber sicher macht die edle »Holster Bag« auch zur Jeans eine gute Figur. [www.mbarqgo.com](http://www.mbarqgo.com)



## »WASCHMASCHINE« IM MINI-FORMAT

Verschmutzte Kleidung kann auf Geschäftsreise zu einem echten Problem werden, denn vor allem an abgelegenen Orten ist selten eine Reinigung in der Nähe. Abhilfe schafft nun »Dolfi«. Der Ultraschallreiniger ist so klein wie ein Smartphone und kann ganz einfach im Gepäck verstaut werden.

Die Handhabung ist simpel: Man benötigt lediglich ein Gefäß mit Wasser und etwas Waschmittel, in dem »Dolfi« die Wäsche via Ultraschall reinigt. Eine schonende Methode, die auch für empfindliche Textilien geeignet ist. [www.dolfi.co](http://www.dolfi.co)



## NIE WIEDER STOPPELN DANK USB

Wer sich auf Reisen rasieren möchte, kann schnell eine unschöne Überraschung erleben, denn wenn der Auslandsadapter streikt, ist guter Rat teuer. Doch keine Sorge, es gibt eine kabellose Alternative: Die Firma ShaveTech hat mit dem »Personal Shaver« einen Rasierapparat entwickelt, dessen Akku sich am Computer aufladen lässt – ein integrierter USB-Anschluss macht's möglich. Da der kleine Rasierer kaum größer ist als eine Kreditkarte, verschwindet er ganz einfach in der Tasche. So haben Bartstoppeln auch unterwegs keine Chance!

[www.shavetech.com](http://www.shavetech.com)

## SCHICK MEETS UMWELTFREUNDLICH

Mit der edlen »Tree Bag« von reWrap startet man mit gutem Gewissen in den Arbeitstag – denn die hochwertige Tasche besteht ausschließlich aus natürlichen Materialien und ist vollständig kompostierbar. Die »Tree Bag« ist dabei nicht nur leicht, belastbar und wasserabweisend, sondern besticht auch durch ihr schlichtes Design. [www.rewrap.eu](http://www.rewrap.eu)

## DAS INTERNET IST WIE EIN RIESIGES GEHIRN

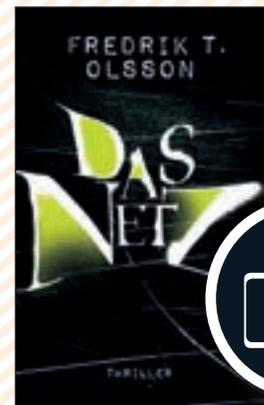
Blackout: Eine ganze Nacht steht in Stockholm alles still. Es herrschen Dunkelheit und Chaos. Die schwedische Regierung macht den Cyber-Experten William Sandberg dafür verantwortlich und nimmt ihn fest. William ist ein gebrochener Mann: Seine Tochter ist spurlos verschwunden, und seine obsessive Suche nach ihr droht, seine Ehe zu zerstören. Kurz vor dem Blackout erhielt er die mysteriöse E-Mail eines Unbekannten – William begriff sofort, dass er fliehen und den Absender dieser Nachricht finden muss, um seine Unschuld zu beweisen. Doch sein Gegner scheint ihm immer einen Schritt voraus ...

Fredrik T. Olsson: Das Netz | 1. April 2016 | [www.piper.de](http://www.piper.de)



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen





# INTERVIEW

DIE JOURNALISTIN UND AUTORIN **MEIKE WINNEMUTH (55)** GEWANN BEI »WER WIRD MILLIONÄR« 500.000 EURO. MIT DIESER SICHERHEIT IM RÜCKEN REISTE SIE 2011 EIN JAHR UM DIE WELT. IHRE ERFAHRUNGEN ALS GLOBE-TROTTERIN WURDEN ZU DEM BESTSELLER »DAS GROSSE LOS«.

**HAMBURG, 23. FEBRUAR 2016, 3 TAGE VOR ABFAHRT ZUR**

Sie haben sich 2011 einen Traum erfüllt und ein Jahr lang in zwölf Städten gelebt – frei nach dem Motto »Nichts planen, nichts vornehmen, einfach nur da sein in der jeweiligen Stadt«. Würden Sie dies auch anderen Weltreisenden empfehlen?

*Auf jeden Fall! Ich kann nur raten, nicht zu viel zu planen, sondern sich überraschen zu lassen. Immer wenn ich mich entspannt und sehenden Auges auf das eingelasen habe, was mir die Welt auf dem Silbertablett serviert hat, hatte ich meine besten Momente. Nichts ist schlimmer, als mit einer durchgeplanten To-do-Liste durch die Welt zu reisen und nur noch abzuhaken.*

**Gab es trotzdem etwas, was Sie im Vorfeld festgelegt haben?**

*Die Abfolge der zwölf Städte habe ich teilweise vorgeplant. Sich über einen so langen Zeitraum strikt festzulegen, finde ich aber grundsätzlich schwierig. Deshalb habe ich meine Reise so gebucht, dass ich jederzeit umbuchen konnte. Und das habe ich schon früh genutzt. Ursprünglich wollte ich im April von Mumbai aus nach Tokio fliegen. Wegen des Unglücks in Fukushima im März 2011 habe ich stattdessen Shanghai um*

*einen Monat vorgezogen und anschließend eine Stadt zwischen Shanghai und San Francisco gesucht. Ich bin spontan nach Honolulu geflogen und habe einen schönen und entspannten Monat auf Hawaii verbracht.*

**Haben Sie in dem Jahr nur fremde Städte erkundet?**

*Nein, ich habe sozusagen meinen Schreibtisch in andere Länder verpflanzt und von unterwegs gearbeitet. Mein größtes Aha-Erlebnis in dem Jahr war, dass ich genug verdient hatte und mir die Reise auch so hätte leisten können. Das hat mich völlig überrascht! Ich hätte den Gewinn bei Günther Jauch gar nicht gebraucht. Ich gebe zu, dass ich es in meinem Beruf als Journalistin leichter habe, von unterwegs zu arbeiten. Ich habe aber auch viele Leute kennengelernt, die das ähnlich handhaben: einen Friseur, Masseur, Webdesigner ...*

**Koffer oder Rucksack: Mit welchem Gepäck reisten Sie um die Welt?**

*Mit einem klug gepackten Koffer. Ich habe ausschließlich blaue Kleidung mitgenommen, darunter neun Basicteile der Designerin Katharina*

*Howman, die eine spezielle, knitterfreie Mikrofaser verwendet. Die lässt sich gut waschen und trocknet blitzschnell.*

**Welche Kommunikationsmittel und elektronischen Medien hatten Sie mit dabei?**

*Mein Handy und ein kleiner Laptop, der in jede Handtasche passt, waren meine wichtigsten Kommunikationsmittel. Den Laptop hatte ich immer mit dabei, um Notizen zu machen und Bilder für meinen Reiseblog zu bearbeiten. Ich habe ihn aber auch privat genutzt, um mit meiner Familie und Freunden zu skypen. Unverzichtbar war auch mein E-Book-Reader: Im Hinterland von Äthiopien Netzeempfang zu haben und sich genau das Buch herunterzuladen, das man gerade lesen möchte, ist ein ungeheurer Luxus. Elektronische Medien machen das Reisen heute viel einfacher als noch vor zehn Jahren!*

**Welche Stadt hat Sie auf Ihrer Weltreise am meisten überrascht?**

*Eigentlich fast jede Stadt. Überfordert hat mich Mumbai. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass ich auf die unbeschreibliche Armut in den Straßen so heftig reagieren würde. Bei Addis Abeba*



## LESUNG IN WILHELMSHAVEN (FRIESLAND)

dagegen, der Hauptstadt Äthiopiens, hatte ich Vorstellungen von Tod, Elend und Verderben im Kopf. Vor Ort habe ich dann erlebt, wie sehr sich das Land entwickelt und eine eigene, von jungen Leuten geprägte Energie hat. Die Freundlichkeit und Warmherzigkeit der Menschen hat mich tief beeindruckt. Shanghai hatte ich mir nicht so modern und rasend vorgestellt. Man kann der Stadt fast beim Wachsen zusehen – für mich ist es das New York des 21. Jahrhunderts.

### Warum haben Sie sich gegen Hotels und für Privatwohnungen entschieden?

Ich wollte ein möglichst alltägliches Leben führen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es ist, wenn man Bewohner der jeweiligen Stadt ist. Also habe ich über das Internet Privatwohnungen gemietet und auch selbst gekocht und eingekauft. Es gab zwei Ausnahmen: In Addis Abeba und Havanna waren keine Privatwohnungen verfügbar – da habe ich im Hotel gewohnt.

### Was war der längste Flug Ihrer Reise?

Von Buenos Aires nach Mumbai über São Paulo und London war ich mehr als 30 Stunden un-

terwegs. Generell finde ich es aber wichtig, auf dem Weg von A nach B Zeit zu haben, sich gedanklich von einem Ort zu verabschieden und auf einen neuen einzustellen. Beim Fliegen ist dies schwierig. Es geht so schnell. Deshalb habe ich die wichtigste Reise, den Rückweg, anders geplant. Von meiner letzten Station Kuba bin ich in die Dominikanische Republik geflogen und dann mit dem Containerschiff über Rotterdam nach Hamburg gereist – als einzige Frau an Bord und mit zwölf Tagen Zeit, das Erlebte sacken zu lassen.

### Was hat Sie auf Ihrer Weltreise am meisten beeindruckt?

Egal, wo ich auf der Welt gewesen bin: Es gab keine nennenswerten Probleme und mir ist nichts Böses widerfahren. Ich bin schon vorher sorglos gereist und das tue ich jetzt noch umso mehr. Gerade absolviere ich die letzten Termine meiner Lesetour. In Deutschland reise ich meist mit dem Auto an und erkunde nachmittags zu Fuß die Umgebung – jetzt mit meinem Hund. Schon auf kurzen Spaziergängen kann man viel erfahren, neue Menschen kennenlernen und unbekannte Welten entdecken.



### UNVERSTELLTE BLICKE AUF DAS WESENTLICHE

Mit ihren Kolumnen, Reportagen und dem Bestseller »Das große Los« hat die Autorin eine treue Anhängerschaft gewonnen. In ihrem neuen Buch »Um es kurz zu machen« hat sie fast 70 ihrer Kolumnen zu einer Weltbetrachtung verdichtet. Ihre Geschichten über Liebe, Verzweifeln, Trödeln oder über Einsehen, Aussehen, Wärmflaschen und sterbende Autos setzen dem hundsnormalen Leben literarische Denkmäler. Ihr Reiseblog »Vor mir die Welt«, dem 200.000 Leser folgten, wurde mit dem Lead Award 2012 ausgezeichnet.



## FASZINATION JAPAN – MIT AIR FRANCE UND KLM GANZ NAH



Japan, ein Land zwischen Tradition und Moderne. Tradition und Moderne – dafür stehen auch die Fluggesellschaften Air France und KLM. Beide Airlines sind bereits seit 65 Jahren in Japan präsent und bedienen den Inselstaat heute mit bis zu 35 Flügen pro Woche – nach Tokio-Narita, Tokio-Haneda und Osaka. Dabei setzt die Airline-Gruppe immer die neuesten und komfortabelsten Flugzeugtypen ein: in den 1950er-Jahren die Lockheed Super Constellation, heute u. a. die moderne Boeing 777.

**Erstklassige Flugverbindungen – höchster Komfort**  
Japan wird nonstop ab Paris-CDG bzw. Amsterdam-Schiphol angeflogen. Ab zehn deutschen Flughäfen stehen optimale Zubringerflüge zur Verfügung. Das Wichtigste für Geschäftsreisende neben guten Flugverbindungen ist sicherlich, entspannt am Zielort anzukommen, um fit und ausgeruht ins Meeting zu starten. Für höchsten Komfort auf Ihren Flügen nach Japan sorgen Air France und KLM in der Business Class. Nach Tokio-Haneda sowie auf Flügen nach Osaka kommen Air-France-Passagiere bereits in den Genuss der brandneuen Kabinenausstattungen mit völlig flachen Liegesitzen und direktem Zugang zum Gang von jedem Platz aus. Auch bei KLM nehmen Passagiere auf Flügen nach Tokio-Narita und Osaka bereits in den neuen World-Business-Class-Sitzen Platz: völlig flach, komfortabel und mit dem Blick fürs Detail.

### Service nach Maß

Japan empfängt Sie bereits bei uns an Bord: Genießen Sie ein japanisches Menü und entspannen Sie sich bei einem Film aus unserem vielfältigen Bordunterhaltungsprogramm – verfügbar zum Teil auch in japanischer Sprache. Darüber hinaus finden Sie auf allen Japan-Flügen auch japanischsprachige Crewmitglieder, die mit den lokalen Dos and Don'ts vertraut sind.

### Tip: Das Vielfliegerprogramm Flying Blue

Als Flying-Blue-Mitglied genießen Sie am Boden und an Bord viele Vorteile, die das Reisen noch angenehmer machen. Zudem bietet das umfassende weltweite Flying-Blue-Partnernetzwerk nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zum Sammeln und Einlösen von Prämienmeilen: mehr als 18.000 tägliche Flüge, über 900 Reiseziele weltweit, über 100 Airline- und Non-Airline-Partner. Und je öfter Sie fliegen, desto schneller steigen Sie in einen höheren Mitgliedsstatus auf: Den Auftakt machen Sie mit Ivory, danach folgen Silver, Gold und schließlich Platinum mit jeweils neuen Privilegien wie Lounge-Zugang, eine erhöhte Freigepäckmenge oder Priorität beim Check-in und beim Boarding. Sie fliegen regelmäßig mit Air France und KLM und nehmen noch nicht beim Vielfliegerprogramm Flying Blue teil? Dann entgehen Ihnen viele Vorteile! Werden Sie jetzt Flying-Blue-Mitglied und melden Sie sich unverbindlich und kostenlos auf [www.flyingblue.com](http://www.flyingblue.com) an.



*Jörg Rheinboldt,  
Geschäftsführer Axel Springer  
Plug and Play Accelerator*

**Alle Chancen eines Start-ups.**

**Mit einer Aufbruchstimmung,  
die nicht erst zum**

**Feierabend einsetzt.**

Jetzt durchstarten und mit uns den führenden digitalen Verlag gestalten.

Da geht noch mehr.  
Mit Menschen, die über sich und gewöhnliche Jobprofile hinauswachsen.  
[www.axelspringer.de/karriere](http://www.axelspringer.de/karriere)

**axel springer** 



## INTERNATIONAL AIRPORT TOKIO-HANEDA

### WO IST WAS?

Der Airport Tokio-Haneda ist nicht nur der viertgrößte Flughafen der Welt, sondern auch der pünktlichste – noch vor München und Saõ Paulo. Laut einem Ranking vom Januar 2016 sind 91 Prozent der Flugzeuge weniger als 15 Minuten verspätet.

**1 Planetarium-Café:** Auf der fünften Ebene liegt das Starry Cafe. Es ist weltweit das erste Planetarium-Café in einem Flughafen. Auf die Kuppeldecke werden bis zu 40 Millionen Sterne projiziert.

**2 TIAT Konferenzräume:** Die Räume der TIAT Waiting Lounge (Ebene 2, 3) sind ideal für Meetings, die kurz vor Abflug oder direkt nach Ankunft stattfinden sollen. Sechs Räume können stundenweise gemietet werden. Der größte bietet Platz für 20 Personen.

**3 Neue Roboter-Technologie:** Um Koffer leichter heben und tragen zu können, sollen die Mitarbeiter an der Fluggast-Abfertigung bald Roboteranzüge (Exoskelett-Anzüge) testen. Durch diese wird die körperliche Belastung um bis zu 40 Prozent reduziert.

# BY THE WAY

OB AM ARBEITSPLATZ ODER IM FLIEGER: TRAVEL MANAGER UND GESCHÄFTSREISENDE MÜSSEN SICH »UP TO DATE« HALTEN. HIER EINIGE TIPPS UND TRENDS, DIE UNTERHALTSAM UND NÜTZLICH SIND.

## JAPANISCHE AUTO-WINZLINGE

Verglichen mit unseren Autos sind die japanischen Kei-Cars echte Zwerge: Sie dürfen 3,39 m Länge und 1,475 m Breite nicht überschreiten. Trotzdem gibt es sie sogar als Cabrio und als Van. Seit der Nachkriegszeit haben die putzigen Wagen den japanischen Markt erobert und machen dort ein Drittel aller Neuzulassungen aus. Schließlich sind die Mini-Autos in der Enge der japanischen Millionenstädte ein echter Segen. Doch das ist nicht der einzige Vorteil, denn die Fahrer der Kei-Cars sparen auch noch Geld: Sie bezahlen keine Kfz-Steuer und müssen keinen Parkplatz vor der Haustür nachweisen.



## FLIEGENDE FEUERWEHR

In Dubai gibt es mehr als 30 Gebäude, die über 250 Meter hoch sind. Eine echte Herausforderung für die Feuerwehr, schließlich kann schon ein kleiner Brand in einem solchen Hochhaus schlimme Folgen haben. Aus diesem Grund heben Dubais Feuerwehrmänner nun ab: Sie werden mit speziellen Jetpacks ausgestattet, die Flüge in bis zu



1.000 Meter Höhe ermöglichen. Mit den futuristischen Fliegern lässt sich selbst das höchste Stockwerk des 828 Meter hohen Burj Khalifa erreichen, das als höchstes Gebäude der Welt alle anderen Wolkenkratzer überragt.

## TRADITIONELLER ZAHLUNGSVERKEHR BIRGT GEFAHREN VIRTUELLE KREDITKARTEN SENKEN BETRUGSRISIKO

Die Zahlen sind alarmierend: Fast zwei Drittel aller Unternehmen waren im vergangenen Jahr das Angriffsziel von Zahlungsbetrug. Etwa 30 % wurden über Firmenkartenkonten betrogen, so das Ergebnis einer Umfrage der Association of Financial Professionals. Das neue BCD Travel White Paper »A Virtual (Payment) Reality« zeigt: Traditionelle Zahlungsmethoden wie z. B. Firmenkreditkarten und Geschäftsreisekonten haben ihre Vorzüge, bergen jedoch auch ein gewisses Risiko. Die Automatisierung des virtuellen Zahlungsverkehrs bietet Lösungen für dieses Problem.

Virtuelle Kreditkarten sind optimal geeignet für das Buchen von Geschäftsreisen und die Spesenabrechnung für Vertragsfirmen, Stellenbewerber und Mitarbeiter, die nicht viel Zeit auf Reisen verbringen. Sie ermöglichen die Bezahlung u. a. über MasterCard-, Visa- und American-Express-Plattformen. Sie können fast überall verwendet werden, wo eine Plastikkarte akzeptiert wird – in jeder Währung und 185 Ländern.

Virtuelle Kreditkarten bieten aber noch weitere Vorteile für Unternehmen:

- Sie senken das Betrugsrisiko, da sie nur für kurze Zeit gültig sind, ein Ausgabenlimit haben und lediglich bei bestimmten Anbietern verwendet werden können.
- Sie verbessern die Einhaltung festgelegter Richtlinien durch Geschäftsreisende, da sie z. B. erlauben, eine Obergrenze für Reiseausgaben oder Beschränkungen in der Auswahl der Anbieter festzulegen.
- Sie ermöglichen das Sammeln von Reisedaten: Da jede Karte über eine eigene Kennung verfügt, lässt sich feststellen, wie viel Geld der Reisende ausgibt und wo.

Das BCD Travel White Paper analysiert Vor- und Nachteile bei der Einführung des virtuellen Zahlungsverkehrs für Geschäftsreisen und beantwortet Fragen wie:

- Wer sollte virtuelle Kreditkarten verwenden?
- Wie wählen Sie den richtigen Anbieter für virtuelle Zahlungen aus?
- Welche Schritte sind für eine erfolgreiche Implementierung erforderlich?
- Wie sieht die Zukunft virtueller Zahlungen aus?

Das englischsprachige White Paper »A Virtual (Payment) Reality« sowie die dazugehörige deutschsprachige Infografik stehen unter [www.bcdtravel.de/white\\_papers\\_de](http://www.bcdtravel.de/white_papers_de) zum Herunterladen zur Verfügung.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen

# CHECK LISTE

## TIPPS FÜR MEHR RESPEKT IM JOB

Jeder Mensch möchte respektiert werden – das gilt natürlich auch im beruflichen Umfeld. Umso frustrierender ist es, wenn Chef und Kollegen es an Wertschätzung mangeln lassen. Nun lässt sich Respekt nicht erzwingen. Doch es gibt einige hilfreiche Tipps für mehr Anerkennung im Job.

### 1. BEHADELN SIE KOLLEGEN MIT RESPEKT

Wer respektiert werden möchte, muss auch seinem Gegenüber Aufmerksamkeit entgegenbringen – und zwar unabhängig davon, ob es sich um den Abteilungsleiter oder den Praktikanten handelt.

### 2. MACHEN SIE SICH NICHT KLEIN

Seien Sie stolz auf Erreichtes, auf Ihre Stärken und Erfolge. Das hat nichts mit Prahlerei zu tun, sondern zeugt von Selbstachtung. Zeigen Sie ruhig, was Sie können: Wer mit Leistung, besonderen Fähigkeiten und Fachwissen positiv auffällt, erhöht seine Chancen, von anderen geschätzt zu werden.

### 3. STRAHLEN SIE SELBSTBEWUSSTSEIN AUS

»Wie Du kommst gegangen, so wirst Du empfangen«, wusste schon Goethe. In der Geschäftswelt zählt der visuelle Eindruck ganz besonders – und verschafft Respekt. Achten Sie außerdem auf Ihre Körpersprache: Eine aufrechte Haltung und ein fester Händedruck wirken selbstbewusst.

### 4. AUTHENTIZITÄT IST TRUMPF

Sie möchten es am liebsten allen recht machen? Besser nicht! Denn wer zu allem Ja sagt, wird sich kaum Respekt verschaffen. Stehen Sie stattdessen zu Ihren Überzeugungen und schrecken Sie auch vor Diskussionen nicht zurück. Seien Sie stets ehrlich zu sich selbst und anderen, denn Glaubwürdigkeit ist das A und O, um von seinen Mitmenschen respektiert zu werden.





## CHOICE HOTELS ÜBERZEUGT GESCHÄFTSREISENDE

Als eine der größten Hotelketten der Welt mit rund 6.300 Häusern in 35 Ländern setzt Choice Hotels in Europa auf Wachstum der aktuell vier Marken Comfort, Quality, Clarion und Ascend Hotel Collection.

In den rund 500 europäischen Häusern finden Geschäftsreisende vom gefragten Midscale- bis zum Lifestyle-Sektor mit luxuriöser Ausstattung eine ideale Infrastruktur vor. Besonders deutlich zeigen das die jüngsten Entwicklungen: Zum einen im türkischen Markt, in dem 2016 gleich vier neue Hotels der Marke Clarion in Istanbul und Kahramanmaraş das 2015

eröffnete Clarion Hotel & Suites Istanbul Sisli ergänzen werden. Zum anderen im schottischen Edinburgh, das mit Channings Hotel und The Howard gleich zwei Hotels der charmant-luxuriösen Softbrand Ascend Hotel Collection aufweist. In Deutschland sind zwei neue Häuser der Marke Comfort in Frankfurt-Kelsterbach und Monheim geplant. In den nächsten Monaten erfährt das belgische Portfolio Zuwachs, mit den drei Hotels in der In-Metropole Antwerpen ist jeweils ein Comfort, ein Quality und ein Clarion Hotel vertreten. Damit bestätigt Choice Hotels den Fokus auf Expansion in Europa eindrucksvoll.

**CHOICE**  
HOTELS EUROPE™



**CHOICE**  
privileges™

# Portugal

**TAP PORTUGAL – IHRE AIRLINE ZUM FESTLAND UND INSELN**  
AZOREN • FARO • LISSABON • MADEIRA • PORTO  
FLUGVERBINDUNGEN ZWISCHEN LISSABON UND PORTO IM STUNDENTAKT

MIT OFFENEN ARMEN

Raum für  
Vielfalt

**TAP**

TAP PORTUGAL

A STAR ALLIANCE MEMBER

# RICHTIG SCHENKEN

## GASTGESCHENKE IM AUSLAND – UND WAS ES DABEI ZU BEACHTEN GILT

Wer sich geschäftlich auf internationalem Parkett bewegt, steht häufig vor der schwierigen Aufgabe, ein passendes Gastgeschenk auszuwählen. Schließlich gelten Präsente in vielen Ländern als Zeichen der Wertschätzung und sind damit ein Muss. Doch Vorsicht! Ein schlecht gewähltes Mitbringsel kann selbst die beste Geschäftsbeziehung auf eine harte Probe stellen: In vielen Regionen der Welt gibt es kulturelle Besonderheiten, die unbedingt beachtet werden sollten.



### ANGLOFONER RAUM

Ob England, USA oder Australien, ein Gastgeschenk wird hier im geschäftlichen Rahmen nicht erwartet – über ein nettes Mitbringsel freut man sich aber trotzdem. Während es bei den Briten ruhig etwas gediegener ausfallen darf, sind in Australien und den USA auch typisch deutsche Souvenirs gern gesehen.

Vorsicht ist bei Lebensmitteln geboten: Insbesondere in den USA und Australien sind die Einfuhrbestimmungen diesbezüglich sehr streng. Es wäre doch schade, wenn die heimischen Spezialitäten vom Zoll konfisziert würden.



### OSTEUROPA

Gastgeschenke spielen in Osteuropa eine wichtige Rolle und sollten ruhig üppiger ausfallen. Gern gesehen sind exklusive Süßwaren und ein guter Tropfen. Bei privaten Einladungen sollten Sie daran denken, auch den Kindern eine Kleinigkeit mitzubringen.

Wenn Sie einen Blumenstrauß verschenken möchten, wählen Sie stets eine ungerade Anzahl Blumen – denn eine gerade Anzahl wird nur im Trauerfall überbracht. Da Gelb mancherorts als Unglücksfarbe gilt, ist auch bei gelben Blumen Vorsicht geboten.

Wodka sollten Sie nicht verschenken – denn den gibt es in Osteuropa in bester Qualität. Ihr Geschäftspartner könnte sich beleidigt fühlen.



### LATEINAMERIKA

Beim ersten Geschäftstreffen gelten Gastgeschenke als übertrieben, doch später können kleine Aufmerksamkeiten Beziehungen festigen. Hier punkten Sie insbesondere auch mit Präsenten für die Kinder oder die ganze Familie.

Blumen zu verschenken ist unüblich. Vermeiden sollten Sie außerdem spitze oder scharfe Gegenstände – diese könnten als Symbol für Trennung verstanden werden.

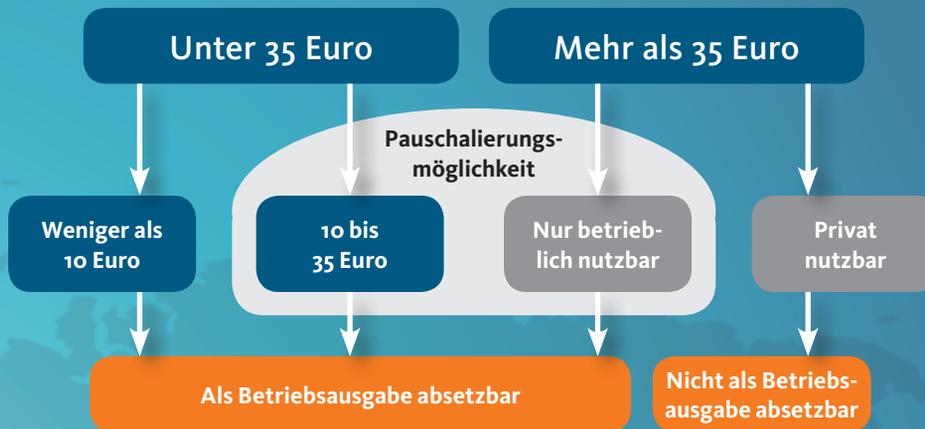


### AFRIKA

Ältere Personen genießen traditionell hohes Ansehen. Sie sollten nie übergangen werden, selbst wenn sie nichts mit dem eigentlichen Geschäft zu tun haben.

Informieren Sie sich unbedingt darüber, welcher Religion Ihr Geschäftspartner angehört: Muslime sollten Sie besser nicht mit Alkohol oder einer Schweinsledertasche »überraschen«.

## STEUERLICHE BEHANDLUNG VON GESCHENKEN AN GESCHÄFTSPARTNER



### ARABISCHER RAUM

Geschenke sollten stets edel verpackt sein, das signalisiert Hochachtung. Gern gesehen sind z. B. hochwertige Bücher über die Heimat, edle Schreibwaren oder Porzellan aus Deutschland.



Es ist üblich, dass der Mann die Geschenke übergibt – und zwar an den Hausherrn. Geschenke an Ehefrau oder Tochter können als unschicklich betrachtet werden.



Die meisten Menschen in der arabischen Welt gehören dem Islam an. Vermeiden Sie unbedingt Geschenke, die religiöse Regeln verletzen. Alkohol und Schwein sind tabu, weshalb man auch bei Pralinen und Leder-Accessoires Vorsicht walten lassen sollte. Auch mit Hundemotiven macht man sich keine Freunde, da die Tiere als »unrein« betrachtet werden. Das gilt auch für die linke Hand, weshalb Präsente nie mit links übergeben werden sollten!



### ASIEN

Hochwertige Markenprodukte und deutsches Kunsthandwerk kommen meist gut an. Achten Sie unbedingt auf eine kunstvolle Verpackung – sie ist z. B. in Japan fast genauso wichtig wie der Inhalt.



Selbst mit »harmlosen« Gegenständen kann man in Asien übel anecken: Während Regenschirme »Trennung« signalisieren (China, Singapur), gelten grüne Hüte als Symbol für einen gehörnten Ehemann (China). In Japan stehen Füchse für Hinterhältigkeit und gelbe Taschentücher für Verrat, während Messer und Scheren symbolisch das »Band der Freundschaft« zerschneiden. Blumen sind fast überall in Asien ein No-Go, denn damit ehrt man Verstorbene. Mit dem Tod assoziiert werden auch Uhren, die Zahl Vier und die Farbe Weiß. Vorsicht: In Teilen Asiens, z. B. Thailand oder Indien, gilt die linke Hand als »unrein«.



### OHNE RITUALE GEHT ES NICHT

Seit Jahrtausenden strukturieren Rituale unser Leben. Sie bilden gemeinschaftliche Zusammenhänge und begleiten uns durch den Alltag. Haben auch in einer globalisierten Welt Begrüßungsrituale ihre Berechtigung und werden sie weiter am Leben erhalten? Erfahren Sie mehr in der Mai-Ausgabe unseres monatlichen Newsletters **move online**. Melden Sie sich jetzt an unter [move-online.bcdtravel.de](http://move-online.bcdtravel.de) oder per QR-Code.



- So funktioniert's:
1. QR-Reader herunterladen
  2. Code mit dem Reader scannen
  3. Link wird automatisch geladen



# Einsteigen und aufsteigen.

Für jeden Termin der passende Mietwagen.  
Jetzt einsteigen: in die Business Flotte von Europcar.

business

***Europcar***  
moving your way

## GEWINNSPIEL

# AIR CANADA MODERNISIERT INTERNATIONALE FLOTTE

Kanadas Vier-Sterne-Airline erneuert ihre internationale Flotte mit hoch modernen und effizienten Maschinen des Typs Boeing 787 Dreamliner und 777-300ER. Der Passagier erlebt so einen völlig neuen Komfort an Bord und genießt aufgrund zahlreicher Innovationen und Neuerungen ein deutlich angenehmeres Reisegefühl. Für wen es ein bisschen mehr sein darf, dem sei besonders die Reise in der neuen Premium Economy Class zu empfehlen.

Die neue Air Canada Premium Economy Class steht Passagieren auf den Strecken Frankfurt–Toronto, Frankfurt–Calgary sowie München–Toronto ab Ende März 2016 zur Auswahl. Die Fluggäste erwartet neben allen Annehmlichkeiten der Economy Class

- ein breiterer Sitz bis 50,8 cm
- mehr Beinfreiheit bis zu 96,5 cm
- ein größerer persönlicher Touchscreen
- ausgezeichnete Bordmenüs auf Porzellangeschirr
- eine erhöhte Freigepäckmenge von 2 Koffern
- Priority Services am Flughafen u. v. m.

In der International Business Class reisen Passagiere erstklassig und können sich in exklusiver Atmosphäre einer privaten Suite erholen. Der bequeme Sessel lässt sich auf Knopfdruck in ein komplett flaches Bett mit

203 cm Länge verwandeln. Elektronisch verstellbare Kissen und eine Massagefunktion sorgen für zusätzlichen Komfort.

Für kulinarische Höhenflüge sorgt die erlesene Bordküche. Ein großer, ausklappbarer Tisch kann bequem als Arbeitsfläche genutzt werden. Beste Unterhaltung verspricht ein persönliches 18-Zoll-Touchscreen-Entertainmentsystem. Aus über 600 Stunden an Filmen, Fernsehserien, Sportsendungen, Musik- und Nachrichtensendern können Passagiere ihr eigenes Unterhaltungsprogramm zusammenstellen.

Bereits vor dem Abflug genießen Business-Class-Gäste zahlreiche zusätzliche Serviceangebote, wie Priority Check-in, eine bevorzugte Sicherheitskontrolle, Zugang zur Maple Leaf Lounge oder den Air Canada Concierge Service.

**Gewinnen Sie mit Air Canada eine Flugreise für zwei Personen in Premium Economy von Frankfurt oder München nach Toronto.**

**Beantworten Sie einfach folgende Frage:**

*Ab wann wird die neue Serviceklasse Premium Economy von Air Canada angeboten?*

- Ab März 2016
- Ab Herbst 2016
- Ab Frühjahr 2017

Senden Sie die richtige Antwort an: BCD Travel »Marketing«, Postfach 10 50 29, 28050 Bremen  
Oder per E-Mail an: [marketing@bcdtravel.de](mailto:marketing@bcdtravel.de)

*Gewinnerin des Gewinnspiels der letzten Ausgabe: Sandra Schottenhamml, KNORR-BREMSE Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, München*

*Einsendeschluss: 27. Mai 2016. Mitarbeiter von BCD Travel und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.*



AIR CANADA 



Europe's Best Airline

A STAR ALLIANCE MEMBER 



Extensive in-flight experience



Specially designed Bohca sleeping set for a sound sleep



Carefully crafted menu from our Flying Chefs

# Meet the B777 Business Class.

Every detail is designed to make your journey pleasant.

Voted Europe's Best Airline at the 2015 Skytrax Passengers Choice Awards

**WIDEN YOUR  
WORLD**





# Das größte Hotel-Stammkundenprogramm im Norden SCANDIC FRIENDS

Scandic

Sie brauchen mehr Informationen?  
Wenden Sie sich an Ihr BCD Travel Reisebüro.

## VORSCHAU

### MOVE AUSGABE ZWEI 2016: KOPENHAGEN

Wer Kopenhagen nur mit der Kleinen Meerjungfrau, Hotdogs und vielen Fahrrädern assoziiert, wird überrascht sein, was die dänische Hauptstadt heute alles zu bieten hat: unbändige Lebensfreude, herausragendes Essen, wegweisendes Design und innovative Freigeister.

**Neugierig? Das Abo der *move* ist kostenlos für alle, die an Geschäftsreisen interessiert sind. Ganz einfach abonnieren unter [www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin](http://www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin) oder per QR-Code.**



- So funktioniert's:
1. QR-Reader herunterladen
  2. Code mit dem Reader scannen
  3. Link wird automatisch geladen



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

BCD Travel Germany GmbH  
Marketing and Communications  
Otto-Lilienthal-Straße 1  
28199 Bremen

### Verantwortlich:

Antje Gasster  
**Redaktion:** Imke Reichert  
Tel.: 0421.3500847  
E-Mail: marketing@bcdtravel.de

### Konzeption und Herstellung:

Medienfabrik Gütersloh GmbH  
Carl-Bertelsmann-Straße 33  
33311 Gütersloh | Tel.: 05241.23480-0

### Autorinnen und Autoren:

Dr. Monika Gronemeier (Chefredakteurin),  
Lothar Schmidt, Marcus Schulte-Fischedick,  
Sylvia Schwermann, Thomas Weber,  
Heidi Wiese

### Projekt-Management:

Sandra Daut

### Grafik:

Daniel Machaczek

### Bildbearbeitung:

Adriana Anhuth,  
Petra Voss-Beermann

### Anzeigenverkauf:

Kai Braess  
(Reisebranche), René Preißler (andere)

### Druck:

Druckerei Rihn GmbH



Fotos: Corbis (5)

# BIG IN JAPAN

IN JUNGEN JAHREN HÄTTE SICH UNSER KOLUMNIST GEWÜNSCHT, VON DEM LAND EIN LIED SINGEN ZU KÖNNEN.

von Thomas Weber

## ÜBER BCD TRAVEL

BCD Travel hilft Unternehmen, das Potenzial der Reisekosten voll auszuschöpfen: Wir sorgen dafür, dass Reisende sicher und produktiv unterwegs sind und auch während der Reise umsichtige Entscheidungen treffen. Travel Manager und Einkäufer unterstützen wir dabei, den Erfolg ihres Geschäftsreisekonzepts zu steigern. Und Führungskräfte können sich mit uns darauf verlassen, dass ihre Geschäftsreisestrategie die Firmenziele widerspiegelt. Kurz gesagt: Wir helfen unseren Kunden, clever zu reisen und mehr zu erreichen – in 110 Ländern und dank über 11.000 kreativer, engagierter und erfahrener Mitarbeiter. Unsere Kundenbindungsrate von 96% macht uns zum Branchenführer in Sachen Kundenzufriedenheit – mit 24,2 Milliarden USD Umsatz 2014. Mehr über uns erfahren Sie unter [www.bcdtravel.de](http://www.bcdtravel.de)

## ÜBER BCD GROUP

BCD Group ist marktführend im Reisesektor. Das Unternehmen in Privatbesitz, das 1975 von John Fentener van Vlissingen gegründet wurde, besteht aus BCD Travel (globales Geschäftsreisemanagement), Travix (Online-Reisen: CheapTickets, Vliegwinkel, BudgetAir, Flugladen und Vayama), Park'N Fly (Parken am Flughafen) und den Joint Ventures Parkmobile International (elektronische und digitale Parkplatzlösungen) und AERTrade International (Consolidator und Fulfillment). BCD Group beschäftigt mehr als 12.500 Mitarbeiter und ist in 110 Ländern tätig. Der Gesamtumsatz, einschließlich Franchising in Höhe von 10 Milliarden USD, beläuft sich auf 25,6 Milliarden USD. Weitere Informationen unter [www.bcdgroup.com](http://www.bcdgroup.com)

**a** Als Teenager schickte ich meine Gedanken gerne auf Flugreise. Am liebsten nachts vor dem Einschlafen. Kassette in den Walkman, Kopfhörer auf die Ohren – ready for take-off. Simon and Garfunkels »Heart in New York« etwa ließ mich über dem Central Park schweben. Und weil ich von Frank Sinatra wusste, wenn man's in New York schafft, schafft man's überall, ging's mit Scott McKenzie gleich weiter nach San Francisco. Manchmal gab's auch nur Kurzstrecke, dann ohne Blume im Haar, dafür im Sonderzug nach Pankow.

»Big in Japan« von Alphaville gehörte auch zu meinen Lieblingsliedern, ebenso wie »New York – Rio – Tokyo«. Trotzdem, ins Land der aufgehenden Sonne jettete ich mit meinen Gedanken nie. Über den Atlantik schaffte es meine Vorstellungskraft noch, die knapp 9.400 Kilometer Luftlinie bis zum Pazifik waren ihr wohl zu weit, die Kultur dort zu fern. Erst ein Film brachte sie mir näher: »Lost in Translation«. Was ich von ihm lernte: Tokio muss man erleben, um es zu verstehen.

Ich selbst hatte bisher nie Gelegenheit dazu. Und je öfter ich meinem Freund Hans Krüger zuhöre, desto mehr bereue ich es. Er landete tatsächlich in Tokio, arbeitete dort etliche Jahre für eine Presseagentur. Zurück kam er wie John Lennon – mit Yoko. Sie wurde seine Frau, er mein Star. Denn seine Geschichten sind mindestens so hollywoodreif wie »Lost in Translation«. Nur ist der Hauptdarsteller nicht Bill Murray, sondern Kruuga-san. So nannten sie Hans in Japan – wenn er nicht gerade unter dem Kampfnamen »Chiyonofuji« unversehens in einen Sumokampf geriet. »Warum Chiyonofuji?«, fragte ich Hans. »Er war eine Legende dieses Sports«, klärte er mich auf. »Bekannt vor allem für seine Ausweichtechnik.«

Hans hat inzwischen ein ganzes Buch mit seinen Geschichten gefüllt: mit der, weshalb Japanerinnen von backenden Männern und Fahrradwegen träumen, oder mit der, warum in dem Land selbst Verbrecher schrecklich höflich sind. Manchmal wünschte ich, seine »Liebeserklärung an Japan« wäre nicht auf Papier, sondern als Lied in meiner Jugend erschienen.



Dorothea Groß, Apothekerin

# Trockene Augen: Darauf sollten Sie achten!

**Rote und brennende Augen, ein Fremdkörpergefühl oder tränende Augen gehören leider für viele Menschen zum Alltag. In zahlreichen Fällen lautet die Diagnose „Trockenes Auge“. Um die Symptome zu lindern, ist die Wahl der richtigen Augentropfen entscheidend. Apothekerin Dorothea Groß weiß, worauf dabei zu achten ist.**

Die Ursachen für trockene Augen sind vielfältig. So können altersabhängige Erkrankungen dahinterstecken, Veränderungen des hormonellen Gleichgewichts oder der Lebensgewohnheiten. Auch Klimaanlage, Rauchen, Kontaktlinsen, Computerarbeit und der häufige Blick auf das Smartphone begünstigen die Symptome eines trockenen Auges.

„Die Therapie mit Augentropfen kann Linderung bringen – wenn einige wichtige Kriterien beachtet werden: Die Augentropfen sollten sehr gut verträglich sein und eine optimale Befeuchtung der Augen ermöglichen, damit sie nicht häufig getropft werden müssen. Zudem ist es für mich ein Muss, bei trockenen Augen auf Konservierungsmittel zu verzichten“, weiß Apothekerin Dorothea Groß.

## Keine Konservierungsmittel, keine Phosphate!

Konservierungsmittel können den komplizierten Aufbau des Tränenfilms zerstören und langfristig oberflächliche Gewebeschäden verursachen. Hinzu kommt, dass immer mehr Menschen Allergien gegen Konservierungsmittel entwickeln. Ähnlich verhält es sich mit Phosphaten: Ist die Augenoberfläche durch den gestörten oder fehlenden Tränenfilm geschädigt, kann es durch Phosphate zu Kalkablagerungen in der Hornhaut kommen, die im ungünstigsten Fall operativ entfernt werden müssen.\*

## Augentropfen sind nicht gleich Augentropfen!

Um eine optimale Befeuchtung der Augen zu erreichen, spielt neben den Inhaltsstoffen auch die Darreichungsform eine wichtige Rolle: „Es gibt die klassischen Quetschflaschen für konservierte Zubereitungen und konservierungsmittelfreie Einmaldosen, die jedoch vergleichsweise teuer und schwierig in der Anwendung sind. Besonders empfehlenswert sind konservierungsmittelfreie Mehrdosensysteme, wie das COMOD®-System“, erklärt Dorothea Groß.

Das COMOD®-System ermöglicht die richtige Dosierung durch eine optimale Tropfengröße, die das Auge nicht überschwemmt. Neben der angenehmen Anwendung wird so auch eine bessere Ergiebigkeit im Vergleich zu herkömmlichen

Quetschflaschen erreicht – und damit günstige Therapiekosten. Ein weiterer Vorteil ist die besonders lange Haltbarkeit von 6 Monaten nach der ersten Verwendung.

## Frau Groß empfiehlt bei trockenen Augen:

langanhaltende und sichere Augenbefeuchtung mit hochwertiger Hyaluronsäure. Augentropfen sollen auch dauerhaft sehr gut verträglich sein. Aus dem Grund sollten sie konservierungsmittel- und phosphatfrei sein. Achten Sie aus Kostengründen ebenfalls auf eine hohe Ergiebigkeit. **Machen Sie den „Trockene Augen“-Test unter [www.augenbefeuchtung.de](http://www.augenbefeuchtung.de)**



**HYLO-COMOD® –  
Langanhaltend, sicher  
und ergiebig  
bei trockenen Augen**

Der Marktführer. Deutschlands meist angewendete Augenbefeuchtung.\*  
**Rezeptfrei in Ihrer Apotheke**

\*Insight Health, 2015

Innovativ und faszinierend:

## Der neue WorldShop Katalog ist da!



Die transparente Akkuleuchte Fatboy transloetje oder der Hartmann Koffer sind nur zwei von unzähligen innovativen Produkten, die wir für Sie bereithalten. Entdecken Sie im neuen WorldShop Sortiment große Marken und atemberaubende Innovationen, die Sie begeistern werden!

Besuchen Sie uns auch online auf [www.worldshop.eu](http://www.worldshop.eu) oder in unseren Airport Stores. Insgesamt bieten wir Ihnen mehr als 2.000 hochwertige Produkte – lösen Sie Ihre Prämienmeilen ein und sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Favoriten!

[www.worldshop.eu](http://www.worldshop.eu)



**WorldShop**  
Lufthansa

[www.worldshop.eu](http://www.worldshop.eu)

**Miles & More**  
Lufthansa